

Zionskirche



Bernauer Straße - Mauermuseum



Plansche am Nordbahnhof



Ackerstraße

Impressum

Herausgeber: Bezirksamt Mitte von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung – Fachbereich Stadtplanung

Koordination: Monika Gold, Tel. 9018 45755

Bearbeitung: Monika Gold, Jana Schulze

Bildnachweis Titelseite: Bilddatenbank der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
(SenSW) Bildrecht/-freigabe: SenSW

Bearbeitungsstand **BA-Beschluss Nr. 14 vom 14.12.2021**

Berlin, 15.12.2021



Inhaltsverzeichnis

0. Einleitung	5
Teil I – Beschreibung und Bewertung der Bezirksregion (Analyse)	6
1. Kurzporträt der Bezirksregion – stadträumliche Struktur	6
2. Demographische Struktur und Entwicklung	8
2.1 Einwohnerentwicklung.....	8
2.2 Altersstruktur	9
2.3 Einwohner*innen mit Migrationshintergrund *.....	11
2.4 Wanderungen.....	12
2.5 Bevölkerungsprognose / Haushaltsprognose	13
3. Soziale Situation	14
3.1 Einordnung in die gesamtstädtische Sozialberichterstattung	14
3.2 Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit.....	15
3.3 Transferleistungsabhängigkeit.....	16
3.4 Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen.....	17
3.5 Soziale Situation von Senior*innen	18
4. Bildungssituation	19
4.1 Vorschulische Bildung	19
4.2 Schulische Bildung	19
5. Gesundheitliche Situation	20
5.1 Ergebnisse aus der bezirklichen Gesundheitsberichterstattung	20
5.2 Gesundheitliche Situation von Kindern und Jugendlichen.....	20
6. Wirtschafts- und Gewerbestruktur	21
7. Wohnsituation	22
8. Soziale Infrastruktur	23
8.1 Einrichtungen zur Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen.....	25
8.1.1 Kindertagesstätten.....	25
8.1.2 Schulen und schulbezogene Einrichtungen.....	26
8.1.3 Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtungen	27
8.2 Einrichtungen für Senior*innen.....	28
8.3 Einrichtungen für besondere Zielgruppen.....	28
8.4 Einrichtungen der Stadtteilarbeit / zielgruppenübergreifend arbeitende Einrichtungen	29
8.5 Kultur- und Weiterbildungseinrichtungen.....	30
8.6 Gesundheitseinrichtungen.....	31
8.7 Sporteinrichtungen	31



9. Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum	32
9.1 Grün- und Freiflächen	33
9.2 Spielplätze	34
9.3 Öffentlicher Raum	35
10. Mobilität	36
10.1 Erschließung durch ÖPNV	36
10.2 Straßeninfrastruktur	36
11. Umwelt (Lärmbelastung, Luftbelastung, Bioklima)	37
12. Förderprogramme und Projekte	38
12.1 Förderprogramme und Aktionskulissen	38
12.2 Laufende investive Maßnahmen	39
13. Partizipation: Strukturen der Bürgerbeteiligung und Akteursvernetzung	39
Abbildungsverzeichnis	40
Tabellenverzeichnis	40
Anlagen: Demografische Grunddaten / Kernindikatoren	44
1. Demografische Grunddaten	44
2. Kernindikatoren – Bezirksregionen	46
3. Kernindikatoren – Vergleich der Bezirksregionen	48
4. Kernindikatoren – Vergleich der Planungsräume	50



0. Einleitung

Zielsetzung der Bezirksregionenprofile (BZRP)

Die BZRP stellen in Berlin einen wesentlichen Baustein für die Umsetzung der Sozialraumorientierung dar. Integriertes Planen und Handeln erfordert eine verbindliche Arbeits- und Verständigungsgrundlage, sowohl für das sozialraumorientierte, wie auch ressort- und ebenenübergreifende Handeln.

Wichtig dafür sind verlässliche Informationen zu verschiedenen Bereichen. Die BZRP können und wollen aber keine Fachplanungen ersetzen. Vielmehr stellen die BZRP ein qualifiziertes Blitzlicht auf die Lage einer Bezirksregion dar und können somit die Basis für die Abstimmung der gemeinsamen Ziele und Maßnahmen bilden.

Bereitstellung und Aktualisierung der Daten

Die Kernindikatoren und demografischen Grunddaten werden über den abgestimmten Datenpool des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS BB) zur Verfügung gestellt.

Die Verfügbarkeit und Aktualität der durch das AfS BB zusammengetragenen Informationen wird bestimmt durch unterschiedliche Stichtage der einzelnen Datenbereiter (Bundesagentur für Arbeit, div. Senatsverwaltungen, etc.). Daraus resultiert die Aktualität der in die BZRP einfließenden Daten.

Die vorliegenden BZRP basieren auf den aktuellen Kernindikatoren und demografischen Grunddaten 2021 des AfS BB und haben, sofern nicht explizit ausgewiesen, einen Datenstand von 31.12.2019.

Alle anderen Informationen, welche auf bezirklicher Ebene erfasst und über das ISIS bereitgestellt werden (z. B. Infrastruktureinrichtungen, Förderprogramme, Projekte, etc.), entsprechen dem Datenstand vom 31.12.2020.

Aufgrund dieser Datenstände wurden die vorliegenden BZRP auf den bis Dez. 2020 gültigen Lebensweltlich orientierten Räume (LOR) erstellt. Einen Hinweis auf die Neustrukturierung und neue Nummerierung der LOR ab 2021 finden Sie nachfolgend unter 1. Kurzporträt – stadträumlichen Struktur.

Die BZRP werden in einem Zyklus von zwei Jahren fortgeschrieben.

Erstellung der BZRP

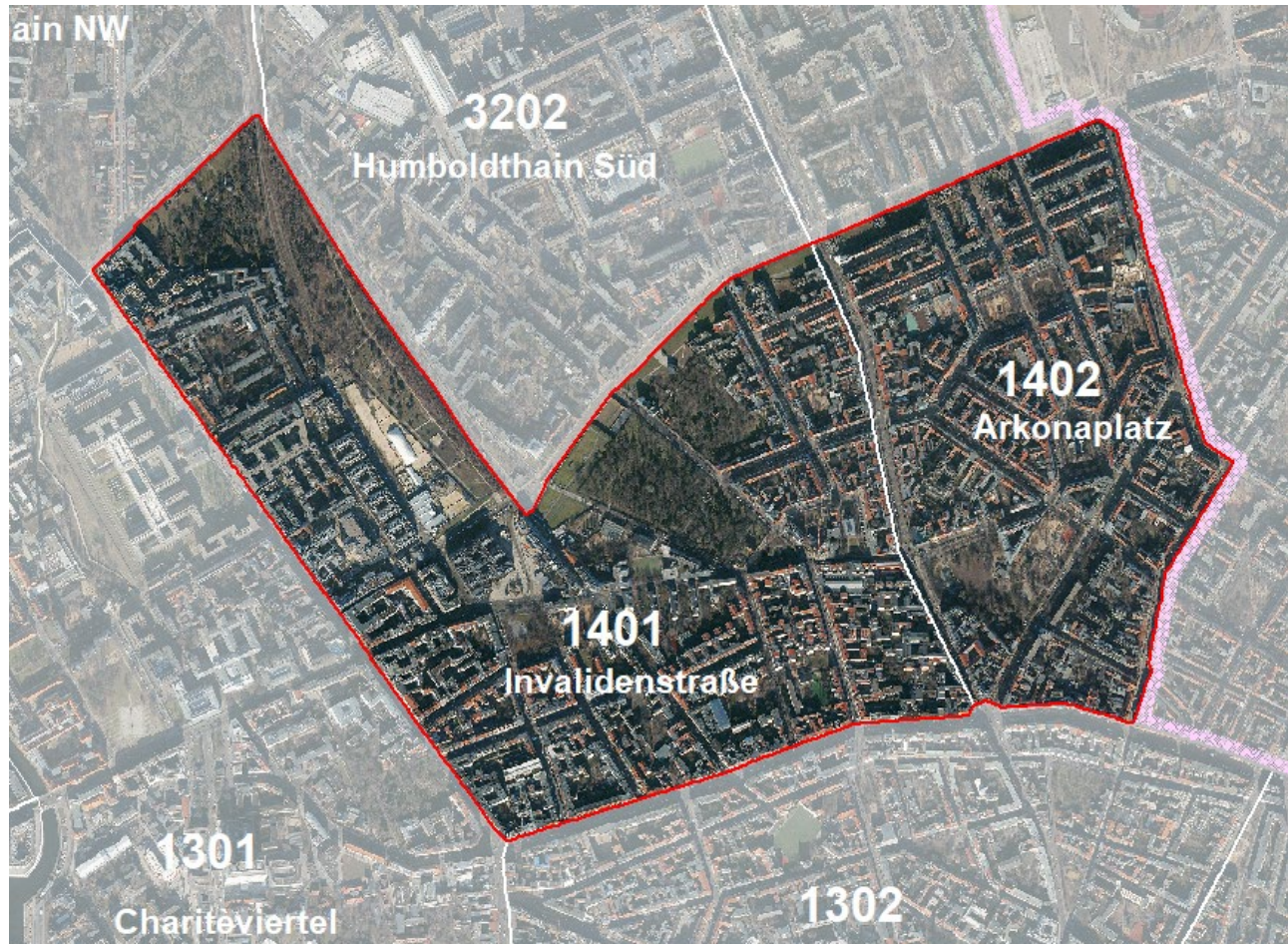
Die Aufbereitung der Daten im Analyseteil (Teil 1) und Erstellung der Grafiken erfolgt durch den Fachbereich Stadtplanung, die fachliche Einschätzung der Daten obliegt den einzelnen Fachabteilungen. Ziele und Maßnahmen (Teil 2) werden im Rahmen der AG Sozialraumorientierung separat erarbeitet.



Teil I – Beschreibung und Bewertung der Bezirksregion (Analyse)

1. Kurzporträt der Bezirksregion – stadträumliche Struktur

Abb. 1: Luftbild der Bezirksregion mit Planungsraumgrenzen, -nummern und -namen



Quelle: Geoportal Berlin / Digitale farbige Orthophotos 2021 (DOP20RGB)

Die Bezirksregion Brunnenstraße Süd gliedert sich in die zwei Planungsräume Invalidenstraße und Arkonaplatz und hat eine Größe von etwa 175 ha.

Baulich ist die Bezirksregion (BZR) geprägt durch ihre gründerzeitliche Bebauung und Struktur. Viele kleine Plätze laden zum Verweilen ein. Es wurden bereits viele Sanierungsprojekte im Rahmen des Sanierungsgebiets **Rosenthaler Vorstadt** durchgeführt und unbebaute Grundstücke erschlossen.

Prägendes Element sind die vielen, im Erdgeschoss angesiedelten, Gastronomie- und Einzelhandelsläden, die oft zur Straße hin, durch einen Außenbereich erweitert wurden.

Zu den wichtigsten Institutionen in der BZR zählen der **Volkspark am Weinberg**, die **Gedenkstätte Berliner Mauer** (die sich entlang der Bernauer Straße erstreckt und auch in die angrenzende BZR Brunnenstraße Nord hineinreicht), der **Zionskirchplatz** mit seiner imposanten Kirche sowie die bedeutenden Verkehrsstraßen **Torstraße**, **Invalidenstraße**, **Brunnenstraße** und die **Bernauer Straße**.



Invalidenstraße

Der südlicher Bereich des Planungsraumes (PLR) wird geprägt durch ihre gründerzeitliche Bebauung und Struktur. Ein Teil des PLR gehört zum ehemaligen Sanierungsgebiet Rosenthaler Vorstadt. Seit der Wiedervereinigung 1990 ist ein großer Teil der Bebauung saniert worden.

Angrenzend an die Ackerstraße befinden sich zwei Friedhöfe. Eine der bekanntesten Einrichtungen ist die Gedenkstätte Berliner Mauer, die sich entlang der Bernauer Straße erstreckt und auch in die angrenzende BZR hineinreicht. Gleich an die Gartenstraße schließt sich der Park am Nordbahnhof an, der erst 2009 eröffnet wurde.

Der nördliche Bereich des PLR ist geprägt durch ehemalige Fabrikareale, Büroneubauten und Geschäftshäuser, insbesondere entlang der Chausseestraße und Invalidenstraße. An der Pflugstraße befindet sich überwiegend Wohnbebauung.

Arkonaplatz

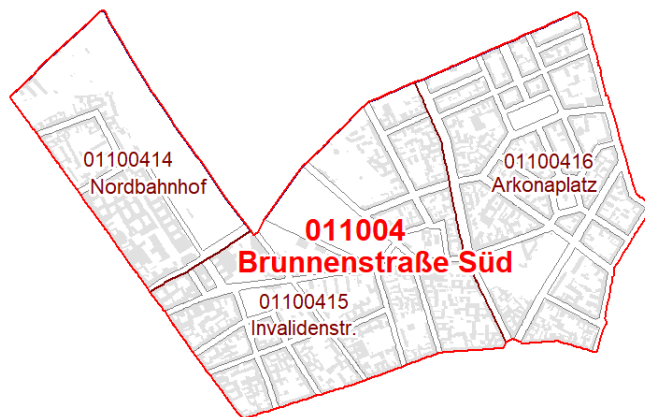
Dieser Planungsraum ist ein reines Wohngebiet mit den zentralen Plätzen Arkonaplatz und Zionskirchplatz. Ein Teil des PLR gehört zum ehemaligen Sanierungsgebiet Rosenthaler Vorstadt. Seit der Wiedervereinigung 1990 ist ein großer Teil der Bebauung saniert worden. Das heutige Stadtbild ist geprägt durch gründerzeitliche Bebauung und Struktur. Es gibt aber auch einige Neubauten, die anstelle der im Krieg zerstörten Mietshäuser entstanden sind.

Als wichtigste Grünfläche ist der Volkspark am Weinberg zu nennen, der Mitte der 2000er Jahre umfassend saniert wurde.

Vorschau auf die Neustrukturierung der Lebensweltlich orientierten Räume (LOR 2021)

Mit der Neustrukturierung und berlinweiten Umnummerierung der LOR 2021 wurde in der Bezirksregion Brunnenstraße Süd der Planungsraum Invalidenstraße (1401) in der Planungsraum Nordbahnhof und Invalidenstraße geteilt.

Abb. 2: Namen und Nummern der Planungsräume LOR 2021



LOR-Nr.	LOR-Name	Fläche in ha	EW, ges
01100414	Nordbahnhof	37,32	5.178
01100415	Invalidenstraße	77,24	12.593
01100416	Arkonaplatz	60,96	13.443

(Stand Dez. 2020)



2. Demographische Struktur und Entwicklung

2.1 Einwohnerentwicklung

Tab. 1: Einwohnerregisterstatistik

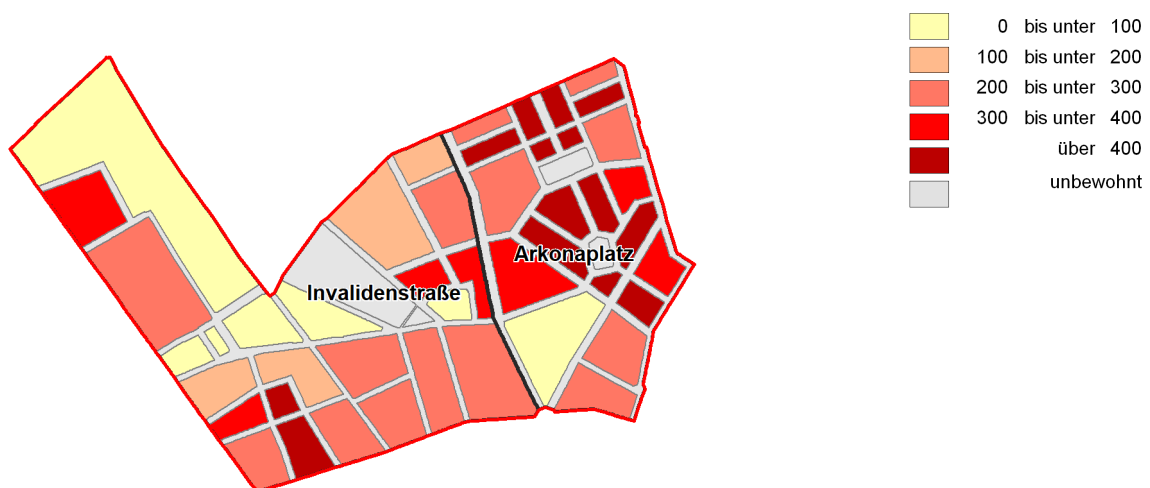
Räumliche Ebene		Einwohner*innen (EW)			Veränderung EW gesamt in %		Veränderung des Anteils ♀ in %	
		gesamt	absolut ♀	Anteil ♀ in %	Vorjahr	5 Jahre	Vorjahr	5 Jahre
1401	Invalidenstr.	18 200	8 920	49,0	1,4	19,5	1,8	19,1
1402	Arkonaplatz	13 640	6 794	49,8	- 0,0	7,7	0,5	7,3
14	Brunnenstr. Süd	31 840	15 714	49,4	0,8	14,1	1,2	13,7
01	Bezirk Mitte	385 748	185 822	48,2	0,6	8,2	0,8	7,8
00	Berlin	3 769 495	1 904 052	50,5	0,6	5,8	0,6	5,1

Erläuterungen siehe Anlage 1 Demografische Grundzahlen (Quelle: AFS BB Stand 31.12.2019)

Starkes, stetiges Bevölkerungswachstum

Die Anzahl der in der Bezirksregion Brunnenstraße Süd lebenden Personen ist seit der letzten Erhebung 2016 um ca. 14 Prozent gestiegen. Fast 32.000 Menschen leben derzeit in der Bezirksregion. In den letzten Jahren ist ein stetig steigender Einwohnerzuwachs festzustellen. Bei der Verteilung der Geschlechter existiert weiterhin ein leichtes Ungleichgewicht. Der Anteil schwankte innerhalb der letzten 10 Jahre. Im Vergleich zu 2012 (Anteil bei 49,2 Prozent) stieg der Anteil der Frauen 2016 auf 49,5 Prozent und sank aktuell auf 49,4 Prozent. Dieser Wert liegt etwas über dem bezirklichem Durchschnitt aber weiterhin minimal unter dem berlinweitem Durchschnitt von 50,5 Prozent.

Abb. 3: Einwohnerdichte in EW pro ha (Stand Dez. 2020)



Im Planungsraum Arkonaplatz ist die Einwohnerdichte fast durchgehend sehr hoch. Anders im PLR Invalidenstraße, hier befinden sich Grünanlagen, Sport-, Gewerbe- oder Brachflächen mit einer geringen Einwohnerdichte neben dichten Wohnblöcken.



2.2 Altersstruktur

Tab. 2: Durchschnittsalter, Anteil unter 18 und über 65 Jahre an allen EW

Räumliche Ebene		Durchschnittsalter	Anteil unter 18-Jähriger an allen EW*			Anteil 65-Jähriger und älterer an allen EW*		
			absolut	Anteil in %	Veränderung in 5 Jahren in %	absolut	Anteil in %	Veränderung in 5 Jahren in %
1401	Invalidenstr.	36,0	3 057	16,8	26,1	997	5,5	11,8
1402	Arkonaplatz	36,5	2 344	17,2	15,8	859	6,3	19,1
14	BZR Brunnenstr. Süd	36,2	5 401	17,0	21,4	1 856	5,8	15,1
01	Bezirk Mitte	39,0	59 483	15,4	9,8	49 228	12,8	3,9
00	Berlin	42,8	605 098	16,1	1,4	721 506	19,1	0,9

* Erläuterungen zu den Tab. 2-5 siehe Anlage 1 Demografische Grundzahlen (Quelle: AFS BB Stand 31.12.2019)

Tab. 3: EW nach Altersgruppen – absolut

Räumliche Ebene		EW nach Altersgruppen absolut							
		0 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 Jahre und älter
1401	Invalidenstr.	1 269	1 441	347	1 155	11 523	1 468	765	232
1402	Arkonaplatz	999	1 109	236	691	8 770	976	643	216
14	BZR Brunnenstr. Süd	2 268	2 550	583	1 846	20 293	2 444	1 408	448
01	Mitte	23 311	27 907	8 206	34 696	202 157	40 184	35 465	13 763
00	Berlin	226 223	291 703	87 172	266 927	1 694 924	481 040	505 885	215 621

Tab. 4: EW nach Altersgruppen – relativ

Räumliche Ebene		Anteil EW nach Altersgruppen in %							
		0 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 Jahre und älter
1401	Invalidenstr.	7,0	7,9	1,9	6,3	63,3	8,1	4,2	1,3
1402	Arkonaplatz	7,3	8,1	1,7	5,1	64,3	7,2	4,7	1,6
14	BZR Brunnenstr. Süd	7,1	8,0	1,8	5,8	63,7	7,7	4,4	1,4
01	Mitte	6,0	7,2	2,1	9,0	52,4	10,4	9,2	3,6
00	Berlin	6,0	7,7	2,3	7,1	45,0	12,8	13,4	5,7



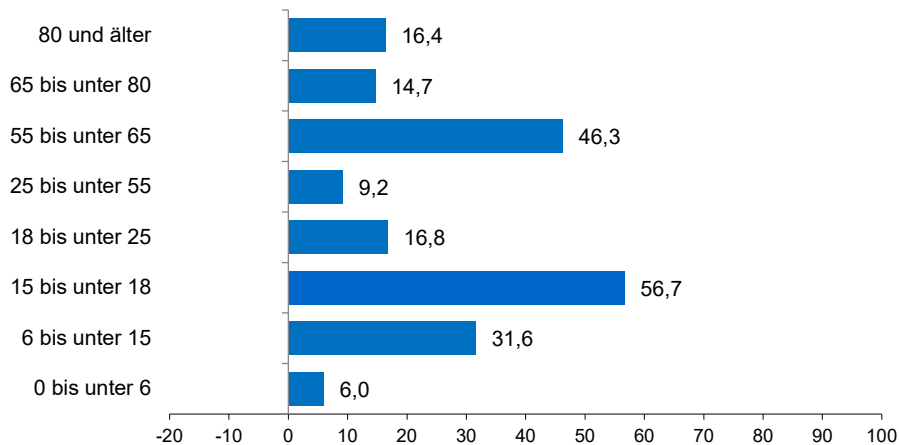
Tab. 5: Prozentuale Veränderung der EW in fünf Jahren nach Altersgruppen

Räumliche Ebene		Veränderung der EW nach Altersgruppen in 5 Jahren in %							
		0 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 Jahre und älter
1401	Invalidenstraße	14,8	32,7	48,9	18,2	15,7	49,2	12,3	10,0
1402	Arkonaplatz	- 3,5	30,3	69,8	14,6	1,6	42,3	17,6	24,1
14	BZR Brunnenstraße Süd	6,0	31,6	56,7	16,8	9,2	46,3	14,7	16,4
01	Mitte	9,7	11,1	6,0	- 1,8	9,0	17,4	- 2,0	23,3
00	Berlin	12,9	13,7	6,9	2,7	2,3	13,2	- 2,8	32,8

Niedrigster Altersdurchschnitt im Bezirk

In der BZR lebt eine vergleichsweise junge Bewohnerschaft. Das Durchschnittsalter beträgt 36 Jahre. Dazu trägt weniger der Anteil der Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahre bei, sondern vielmehr, dass die Altersgruppe der über 65-Jährigen im Vergleich zu Berlin weniger repräsentiert ist. Dennoch wächst gerade der Anteil der Kinder und Jugendlichen am stärksten. Den größten Zuwachs in den letzten 5 Jahren im Vergleich zu der Erhebung 2016 mit über 56 Prozent erfuhr die Gruppe der 15–18-Jährigen.

Abb. 4: Veränderung der EW nach Altersgruppen in 5 Jahren in %



Hinweis:

Die Skalierung des Diagramms wurde so gewählt, dass alle BZR eine einheitliche Diagrammgröße haben.



2.3 Einwohner*innen mit Migrationshintergrund *

***Achtung:** Die Vergleichbarkeit der Daten zum Migrationshintergrund mit den Ständen vor 2014 ist methodisch bedingt nur eingeschränkt möglich (AFS BB). Daher fehlen die entsprechenden Vergleichswerte in den Tabellen. Erläuterung zur Verwendung des Begriffs Migrationshintergrund siehe Positionspapier der AG SRO.

Tab. 6: Migrationshintergrund

Indikator / Merkmal		Bezirksregion			Bezirk	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung des Anteils in 5 Jahren in %	Anteil in %	Anteil in %
T3	Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen Einwohner*innen ⁴ (%)	13 663	42,9	–	53,9	35,0
T4	Anteil der Ausländer an allen Einwohner*innen (%)	9 534	29,9	5,8	34,4	20,6
DA1	Einwohner*innen	31 840	100	14,1	100	100
DD1	Deutsche ohne Migrationshintergrund ⁶	18 177	57,1	•	10,2	0,7
DE1	Deutsche mit Migrationshintergrund ⁶	4 129	13,0	•	5,5	0,8

Zeichenerklärung: – nichts vorhanden; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten; x Tabellenfach gesperrt;

⁴ Migrationshintergrund: Ausländer, Eingebürgerte, ausländisches Geburtsland, zweite Staatsangehörigkeit, Optionsregelung für Kinder ausländischer Eltern, bei unter 18-Jährigen: Migrationsmerkmal eines Elternteils. Auf Grund fehlender Einbürgerungskennzeichen 2014 und der Bereinigung des Zuzugsdatum an die Basisgemeinde 2018 ist ein Vergleich mit früheren Ständen methodisch bedingt nicht bzw. nur eingeschränkt möglich.

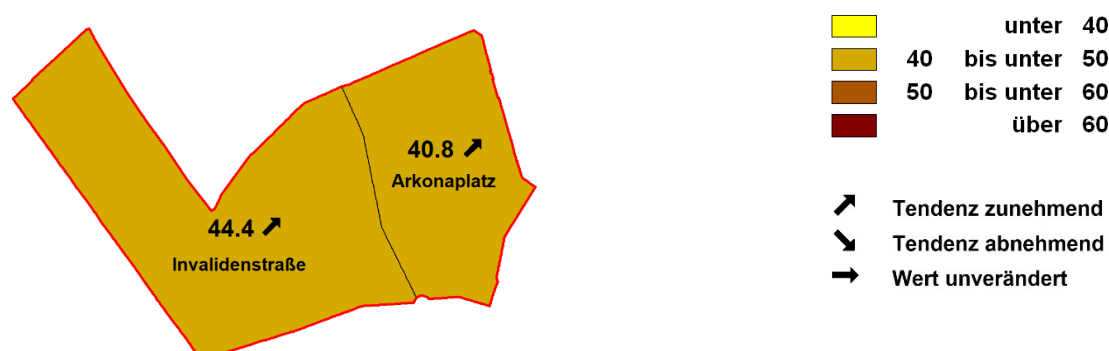
⁶ Migrationshintergrund: Ausländer, Eingebürgerte, ausländisches Geburtsland, zweite Staatsangehörigkeit, Optionsregelung für Kinder ausländischer Eltern, bei unter 18-Jährigen: Migrationsmerkmal eines Elternteils. Auf Grund der Bereinigung des Zuzugsdatum an die Basisgemeinde 2018 ist ein Vergleich mit früheren Ständen methodisch bedingt nicht bzw. nur eingeschränkt möglich.

Weitere Erläuterungen siehe Anlage 1 Demografische Grundzahlen und Anlage 2 Kernindikatoren der BZR (Quelle: AFS BB Stand 31.12.2019)

Vielfalt steigt

Diversität ist ein prägendes Merkmal. Der Anteil deutscher Personen ohne Migrationshintergrund nimmt weiter kontinuierlich ab. Waren es 2012 noch 73,9 Prozent so sank der Anteil 2016 auf 65,8 Prozent und aktuell schließlich auf 57,1 Prozent. Diese Entwicklung stellt dabei kein außergewöhnliches Ausmaß dar oder beschreibt eine Ausnahme, sondern spiegelt die Entwicklung der gesamten Stadt wieder.

Abb. 5: Anteil der EW mit Migrationshintergrund an EW gesamt in %





2.4 Wanderungen

Tab. 7: Wanderungssaldo und -volumen

Indikator / Merkmal		Bezirksregion			Bezirk	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung des Anteils in 5 Jahren in %	Anteil in %	Anteil in %
C2	Wanderungssaldo gesamt (je 100 Einwohner*innen)	- 68	- 0,2	- 1,5	0,2	0,5
C3	Wanderungssaldo Einwohner unter 6 Jahren (je 100 Einwohner*innen unter 6 Jahren)	- 96	- 4,2	1,4	- 3,6	- 1,2
T5	Wanderungsvolumen gesamt (je 100 Einwohner*innen)	10 666	33,5	- 5,3	30,8	24,5

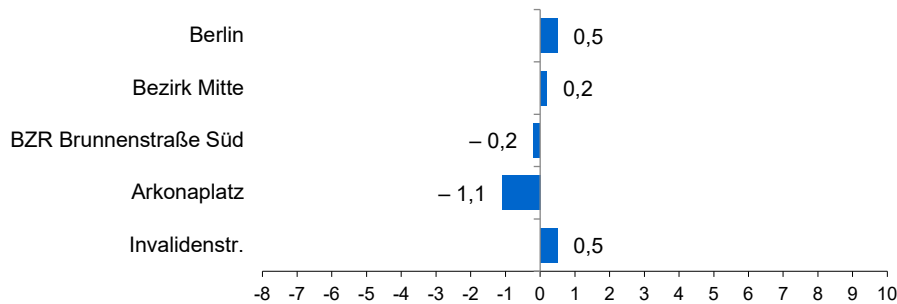
Zeichenerklärung: – nichts vorhanden; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten; x Tabellenfach gesperrt;

Weitere Erläuterungen siehe Anlage 2 Kernindikatoren der BZR (Quelle: AfS BB Stand 31.12.2019)

Wanderungsverlust bei Familien mit Kindern unter 6 Jahren

Vor allem bei Familien mit Kindern unter 6 Jahren setzt sich der Trend der Abwanderung weiter fort. Seit der Erhebung 2012 wird deutlich, dass Familien mit Kleinkindern die Bezirksregion als nicht besonders attraktiv zum Wohnen betrachten. Mit Blick auf die gesamtstädtische Situation verzeichnet die BZR Brunnenstraße Süd mehr Weg- als Zuzüge von Familien. Ein Wanderungsverlust kann auf eine mangelnde Attraktivität des Gebietes für Familien hinweisen. Dies kann auf die Ausstattung des Wohnumfeldes sowie insbesondere auf die Qualität der Angebote der sozialen Infrastruktur (Kindergärten, Grundschulen etc.) zurückzuführen sein.

Abb. 6: Wanderungssaldo je 100 EW in % (KID C2)



Hinweis:

Die Skalierung des Diagramms wurde so gewählt, dass alle BZR eine einheitliche Diagrammgröße haben.



2.5 Bevölkerungsprognose / Haushaltsprognose

Tab. 8: Bevölkerungsprognose nach Altersgruppen im **Prognoseraum Zentrum**

Prognosejahr	0 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 Jahre und älter	Einwohner, gesamt
2020	7.305	8.378	2.141	8.363	63.697	12.668	10.896	5.223	118.671
2025	7.153	9.529	2.670	8.442	62.426	14.913	11.813	5.500	122.446
2030	6.746	9.431	2.817	8.477	61.662	15.028	13.979	5.143	123.283
Veränderung 2030 gegenüber 2020 in %	-7,65	12,57	31,57	1,36	-3,19	18,63	28,29	-1,53	3,89

Auszug Bevölkerungsprognose 2018-2030 – Mittlere Variante (Quelle: SenSW)

Hinweis: Die Berechnung der ursprünglichen Bevölkerungs-Prognose 2018-2030 basiert auf Werten mit 7 Nachkommastellen. Durch die Verwendung von gerundeten Zahlen (Einwohner) in der Tabelle weicht die Summe etwas ab und wurde auf die rechnerisch richtige Summe der gerundeten Zahlen korrigiert.

Einwohnerzahl wird ansteigen

Es liegt eine Bevölkerungsprognose für den Prognoseraum Zentrum vor. Dementsprechend können zumindest Trendentwicklungen für die BZR abgeleitet werden, wobei zu beachten ist, dass im Einzelnen auch spezifische Wanderungen oder Bauvorhaben die kleinräumliche Einwohnerentwicklung beeinflussen können.

Im Prognoseraum Zentrum wird die Anzahl der Einwohner*innen bis zum Jahr 2030 auf über 123.000 Personen anwachsen. Erwartungsgemäß wird bis 2025 die Einwohnerzahl stärker ansteigen als in der Periode von 2025 bis 2030. Dennoch geht man im Vergleich zu der letzten Erhebung von einer Steigerung aus. 2016 wurde für das Jahr 2030 noch ein Rückgang prognostiziert.



3. Soziale Situation

3.1 Einordnung in die gesamtstädtische Sozialberichterstattung

Tab. 9: Gesamtindex Soziale Ungleichheit

Indikator	Bezirksregion			Bezirk	Berlin
	absolut	Anteil in %	Veränderung des Anteils in 5 Jahren in %	Anteil in %	Anteil in %
F5 Gesamtindex Soziale Ungleichheit (Status-/Dynamik-Index ¹² auf PLR-Ebene nach Datengrundlage MSS* 2019)	x	1+/-	•	x	x

Zeichenerklärung: – nichts vorhanden; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten; x Tabellenfach gesperrt;

12 Statusindex: 1 - hoch; 2 - mittel; 3 - niedrig; 4 - sehr niedrig;
Dynamikindex: + positiv; - negativ; +/- stabil

* MSS - Monitoring Soziale Stadt

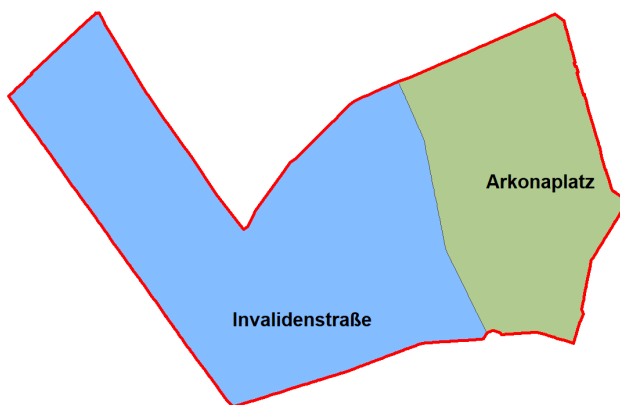
Weitere Erläuterungen siehe Anlage 2 Kernindikatoren der BZR (Quelle: AfS BB Stand 31.12.2019)

Mittlerer und hoher Statusindex

Der „Status-/Dynamik-Index“ gibt Hinweise auf die relative soziale Problemdichte in der Bezirksregion und die Entwicklungsrichtung der Veränderung der sozialen Problemlage in der BZR in den letzten 2 Jahren – jeweils im Vergleich zu den anderen Bezirksregionen.

Mit Blick auf die gesamtstädtische Sozialberichterstattung leben alle Einwohner*innen der BZR Brunnenstraße Süd in Gebieten mit stabil-hohem Statusindex. Damit weist die BZR die niedrigste Dichte an sozialen Problemen und negativen Entwicklungsperspektiven im Bezirk Mitte auf.

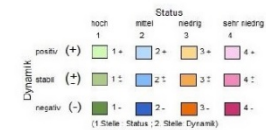
Abb. 7: Gesamtindex Soziale Ungleichheit 2019



Gesamtindex Soziale Ungleichheit 2019

Auf Ebene der Planungsräume (PLR)

Gebietsbezogene Überlagerung des Statusindex (4 Klassen) mit dem Dynamikindex (3 Klassen) auf Ebene der Planungsräume zum Gesamtindex Soziale Ungleichheit (Status/Dynamik-Index) in 12 Gruppen.



Hinweis: Bei weiß gekennzeichneten PLR erfolgte keine Bewertung aufgrund der zu geringen Einwohnerzahl (EW < 300).

Status = Soziale Ausgangslage zu einem bestimmten Zeitpunkt (Statusindikatoren z. B. Arbeitslosigkeit, Transferbezug)

Dynamik = Veränderung des Status innerhalb eines Zeitraums

Datenquelle: Amt für Statistik BB, Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales

Datenstand: 01.04.2020



3.2 Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit

Tab. 10: Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit

Indikator	Bezirksregion			Bezirk	Berlin
	absolut	Anteil in %	Veränderung des Anteils in 5 Jahren in %	Anteil in %	Anteil in %
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an Einwohner*innen im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	13 028	51,8	5,4	49,6	55,5
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an Einwohner*innen im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	843	3,3	- 0,8	6,5	5,9

⁵ Arbeitslose nach SGB III (voraggregierte Daten) und Arbeitslose erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) nach SGB-II (Mikrodaten / Personen, die an der Adresse der Jobcenter gemeldet sind, wurden für LOR und Bezirke herausgerechnet (1.609 Personen).

Erläuterung: SGB II Sozialgesetzbuch Zweites Buch
SGB III Sozialgesetzbuch Drittes Buch

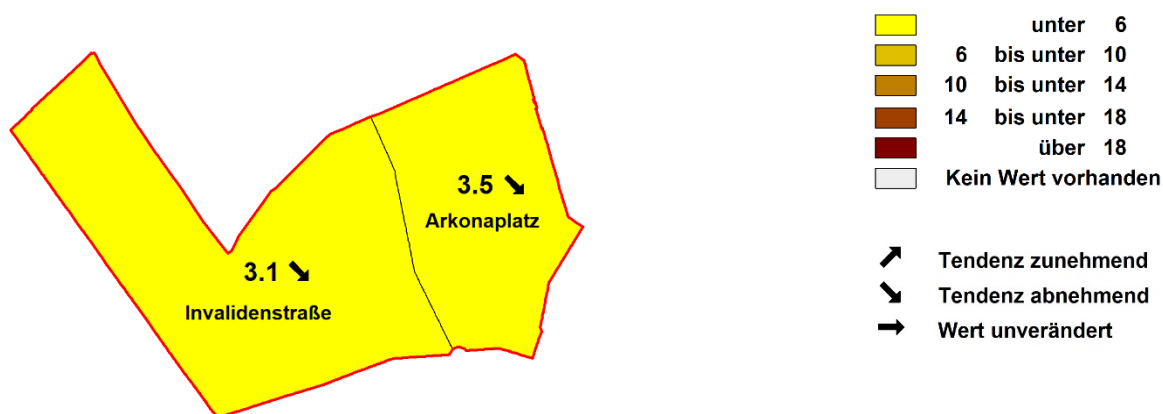
Weitere Erläuterungen siehe Anlage 2 Kernindikatoren der BZR (Quelle: AfS BB Stand 31.12.2019)

Geringster Anteil Arbeitsloser (SGB II und SGB III) im Bezirk

Die Erwerbsbeteiligung sozialversicherungspflichtig Beschäftigter (d. h. ohne Selbständige, Beamte, Auszubildende, geringfügig Beschäftigte) liegt weiterhin in der BZR Brunnenstr Süd unter dem Berliner Durchschnitt.

In der Bezirksregion Brunnenstraße Süd leben 25.166 Personen im erwerbsfähigem Alter (15–65 Jahre), die theoretisch einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen könnten. Davon gehen tatsächlich 13.028 eine sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach. Damit liegt der Anteil der arbeitenden Bevölkerung über dem bezirklichen Durchschnitt aber unter dem im stadtweitem Vergleich. Diese Entwicklung wird auch Anhand der Arbeitslosenzahlen deutlich. Im stadtweitem Vergleich ist der Anteil der Arbeitslosen Menschen in der BZR niedriger als der gesamtstädtische Durchschnitt. Die Zahl der Arbeitslosen Personen geht seit Jahren (2012: 1.061 Menschen, 2016: 978 Menschen, aktuell: 843 Menschen) immer weiter zurück. Ob sich dieser Trend fortsetzt, muss bei der nächsten Erhebung geprüft werden.

Abb. 8: Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an Einwohner*innen im Alter 15 bis unter 65 Jahre in % (KID D2)





3.3 Transferleistungsabhängigkeit

Tab. 11: Transferleistungsabhängigkeit

Indikator	Bezirksregion			Bezirk	Berlin
	absolut	Anteil in %	Veränderung des Anteils in 5 Jahren in %	Anteil in %	Anteil in %
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den Einwohner*innen unter 65 Jahre ⁷ (%) [*]	1 357	4,5	- 1,8	20,9	15,9

⁷ Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II, die an den Adressen der Jobcenter gemeldet sind, wurden für LOR und Bezirke herausgerechnet (6.975 Personen).

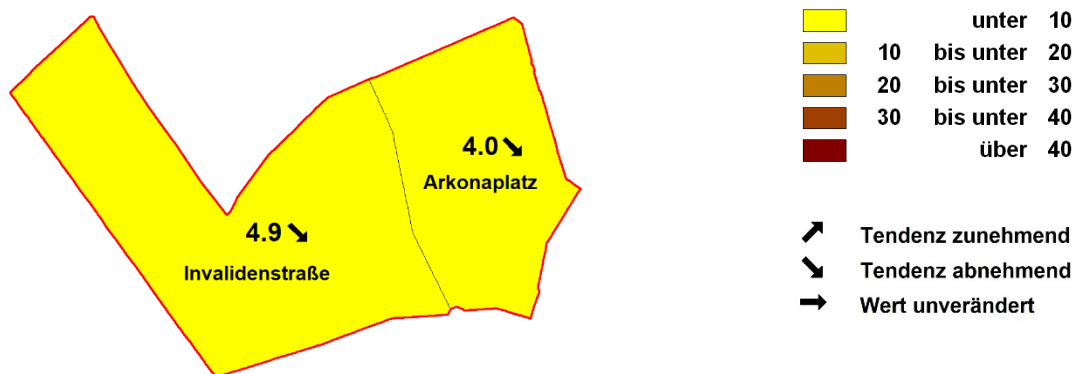
Zeichenerklärung: – nichts vorhanden; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten; x Tabellenfach gesperrt;

Weitere Erläuterungen siehe Anlage 2 Kernindikatoren der BZR (Quelle: AfS BB Stand 31.12.2019)

Niedrigster Anteil Transferleistungsabhängiger im Bezirk

Der festgestellte und anhaltende Trend der immer weiter zurück gehenden Anzahl der Personen, die keiner sozialpflichtigen Beschäftigung nachgehen, spiegelt sich auch in den Zahlen der Menschen wieder, die auf Transferleistungen angewiesen sind. Der Anteil ist seit Jahren rückläufig und liegt derzeit bei 4,5 Prozent. 2016 waren es noch 6,2 Prozent. Diese Tendenz ermöglicht einen positiven Ausblick für die zukünftige Entwicklung. Der Anteil der Empfänger*innen von Transferleistungen nach SGB II ist mit Abstand die geringste im bezirklichen Vergleich.

Abb. 9: Anteil Empfänger*innen von Transferleistungen (Personen in Bedarfsgemeinschaften) nach SGB II an Einwohner*innen im Alter unter 65 Jahren in % (KID D4)





3.4 Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen

Tab. 12: Soziale Situation von Kinder und Jugendlichen

Indikator	Bezirksregion			Bezirk	Berlin
	absolut	Anteil in %	Veränderung des Anteils in 5 Jahren in %	Anteil in %	Anteil in %
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an Einwohner*innen der Altersgruppe ⁵ ⁶ (%)	•	•	•	•	•
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an Einwohner*innen unter 15 Jahren ⁸ (%)	293	6,1	- 0,8	39,3	26,9
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an Einwohner*innen im Alter unter 21 Jahren (%)	80	1,3	- 0,1	3,5	3,1
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den Einwohner*innen unter 18 Jahren (%)	200	3,7	- 1,2	13,8	11,8

5 Arbeitslose nach SGB III (voraggregierte Daten) und Arbeitslose erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) nach SGB-II (Mikrodaten / Personen, die an der Adresse der Jobcenter gemeldet sind, wurden für LOR und Bezirke herausgerechnet (1.609 Personen).

6 Anteil an den Einwohner*innen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren

8 Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren, die an den Adressen der Jobcenter gemeldet sind, wurden für LOR und Bezirke herausgerechnet (2.181 Personen).

Zeichenerklärung: – nichts vorhanden; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten; x Tabellenfach gesperrt;

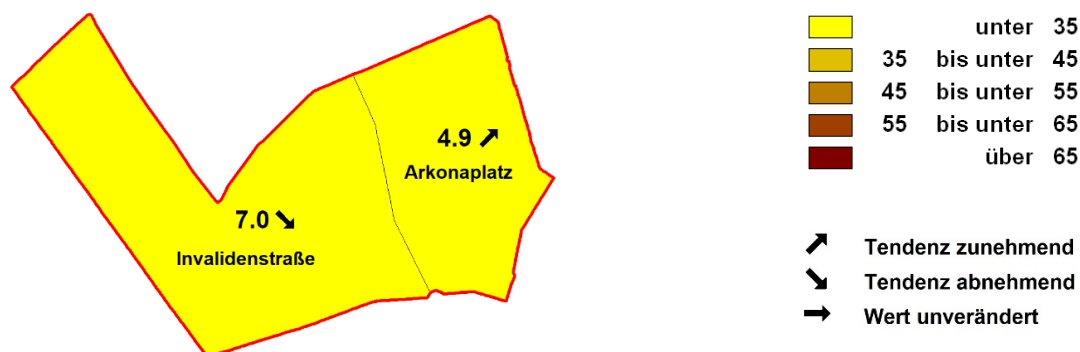
Weitere Erläuterungen siehe Anlage 2 Kernindikatoren der BZR (Quelle: AfS BB Stand 31.12.2019)

Geringster Anteil von Kinder und Jugendlichen in Transferleistungsabhängigkeit im Bezirk

Die materiellen Bedingungen, unter denen Kinder und Jugendliche aufwachsen, haben nachhaltigen Einfluss auf ihre Lebensumstände und ihre gesellschaftliche Integration als Erwachsene. Der positive Trend der Abnahme der Transferleistungsbeziehungen in der Bezirksregion Brunnenstraße Süd spiegelt sich auch in der sozialen Situation von Kindern und Jugendlichen wieder. Im direkten Vergleich mit den Erhebungen aus dem Jahre 2016 sind bei allen untersuchten Indikatoren positive Entwicklungen zu beobachten.

Der Anteil von Kindern und Jugendlichen in Transferleistungsabhängigkeit ist der niedrigste im Bezirk.

Abb. 10: Anteil nicht erwerbsfähiger Empfänger*innen von Transferleistungen nach SGB II im Alter unter 15 Jahren an Einwohner*innen dieser Altersgruppe in % (KID D5)





3.5 Soziale Situation von Senior*innen

Tab. 13: Soziale Situation von Senior*innen

Indikator		Bezirksregion			Bezirk	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung des Anteils in 5 Jahren in %	Anteil in %	Anteil in %
D6	Anteil Empfänger*innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an Einwohner*innen dieser Altersgruppe ⁹ (%)	102	5,5	- 0,2	12,5	6,1

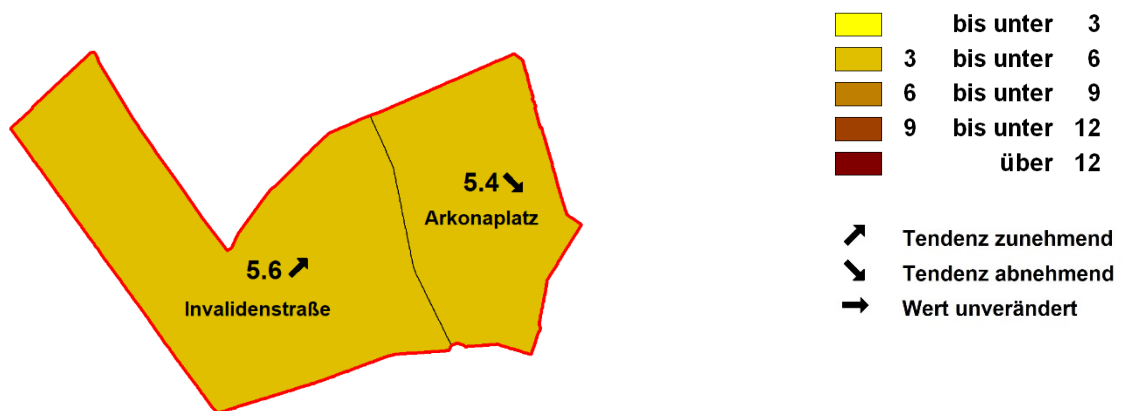
⁹ Datenquelle: SenGPG

Weitere Erläuterungen siehe Anlage 2 Kernindikatoren der BZR (Quelle: AfS BB Stand 31.12.2019)

Geringe Transferabhängigkeit bei älteren Menschen

Weniger als 6 Prozent der Bewohnerschaft über 65 Jahren erhält Grundsicherung nach SGB XII und ist von Altersarmut betroffen. Dies ist neben den BZR Alexanderplatz und Regierungsviertel der drittbeste Wert im bezirklichen Vergleich. Dennoch steigt der Anteil älterer Menschen, die auf Grundsicherungsleistungen angewiesen sind, auch in dieser BZR leicht an.

Abb. 11: Anteil Empfänger*innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an Einwohner*innen dieser Altersgruppe in % (KID D6)





4. Bildungssituation

4.1 Vorschulische Bildung

Tab. 14: Vorschulische Bildung

Indikator		Bezirksregion			Bezirk	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung des Anteils in 5 Jahren in %	Anteil in %	Anteil in %
A6	Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	1 755	67,8	5,1	63,0	64,7
E1*	Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler*innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	–	–	–	–	–
E4*	Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler*innen (%)	–	–	–	–	–

3 Datenquelle: SenBJF; Erweiterung der Altersgruppe auf unter 7 Jährige und Aufnahme der Betreuung in Kindertagespflegestellen.

* Datenquelle: E1 – E4 Berechnung: SenGPG – Einschüler*innen mit gültigen Angaben, E8 – Bezirkliche Jugendämter, E5 – E6: SenBJF.

Die Schuldaten beziehen sich auf die Schüler*innen am Standort der Schule, nicht auf den Wohnort der Schüler*innen. Wenn in einer Bezirksregion keine Schule ist, liegen keine Daten vor; dieser Fall tritt auch ein, wenn ein Tatbestand nicht erfüllt ist. Zurzeit lassen die Daten keine Fallunterscheidung zu.

Zeichenerklärung: – nichts vorhanden; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten; x Tabellenfach gesperrt;

Weitere Erläuterungen siehe Anlage 2 Kernindikatoren der BZR (Quelle: AfS BB Stand 31.12.2019)

Hoher Anteil betreuter Kinder in öffentlichen Kindertagesstätten

Der Anteil der betreuten Kinder in öffentlich geförderten Kindertagesstätten liegt sowohl über dem bezirklichen als auch über dem gesamtstädtischen Durchschnitt (vergleiche BZRP 2016). Der Indikator gibt Auskunft über die Inanspruchnahme der Kindertagesbetreuung. Er lässt keine Rückschlüsse auf Bedarfe, verfügbare Plätze (Versorgungsquoten), Betreuungsumfang oder -qualität in der Bezirksregion zu.

Zu den anderen Indikatoren können aufgrund fehlender Daten keine Angaben gemacht werden.

4.2 Schulische Bildung

Tab. 15: Schulische Bildung

Indikator		Bezirksregion			Bezirk	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung des Anteils in 5 Jahren in %	Anteil in %	Anteil in %
E5*	Anteil Schüler*innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler*innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	450	44,2	7,6	76,8	45,4
E6*	Anteil Schüler*innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler*innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	270	26,5	–	58,2	–

* Datenquelle: E1 – E4 Berechnung: SenGPG – Einschüler*innen mit gültigen Angaben, E8 – Bezirkliche Jugendämter, E5 – E6: SenBJF. Die Schuldaten beziehen sich auf die Schüler*innen am Standort der Schule, nicht auf den Wohnort der Schüler*innen. Wenn in einer Bezirksregion keine Schule ist, liegen keine Daten vor; dieser Fall tritt auch ein, wenn ein Tatbestand nicht erfüllt ist. Zurzeit lassen die Daten keine Fallunterscheidung zu.

Zeichenerklärung: – nichts vorhanden; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten; x Tabellenfach gesperrt;

Weitere Erläuterungen siehe Anlage 2 Kernindikatoren der BZR (Quelle: AfS BB Stand 31.12.2019)

**Niedrigster Anteil an Schüler*innen nicht deutscher Herkunftssprache (Grundschule) im Bezirk**

Obenstehende Daten geben Auskunft über die Situation an den öffentlichen Grundschulen und müssen nicht unmittelbar mit dem Wohnort der Schüler*innen korrespondieren.

Nicht ganz die Hälfte der Schülerschaft haben eine nichtdeutsche Herkunftssprache – diese Aussage lässt keine Rückschlüsse über ihre Staatsangehörigkeit zu.

Fast 27 Prozent der Kinder sind von den Lernmittelkosten befreit. Dies gibt einen Hinweis auf den Anteil von transferleistungsabhängigen Schülerinnen und Schülern, da diese laut Lernmittelverordnung keinen Eigenanteil für Lernmittel erbringen müssen.

5. Gesundheitliche Situation**5.1 Ergebnisse aus der bezirklichen Gesundheitsberichterstattung**

Bis auf die Daten aus der Einschulungsuntersuchung (ESU) gibt es nur wenige kleinräumige Daten zur gesundheitlichen Lage der Bevölkerung in Berlin. Es ist jedoch wissenschaftlich erwiesen, dass ein enger Zusammenhang zwischen sozialer Lage und dem Gesundheitszustand besteht. Je besser die soziale Lage, desto besser der Gesundheitszustand.

In einer einmaligen Auswertung von Abrechnungsdaten für das Jahr 2007 für ihren Basisbericht 2010/2011 konnte die Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz ein seltenes Bild der gesundheitlichen Situation der Bevölkerung unterhalb der Bezirksebene liefern. Entsprechend der guten Sozialstruktur in der Bezirksregion Brunnenstraße Süd ist die Krankheitslast durch psychischen Erkrankungen und Krankheitsbilder, die in Abhängigkeit von Lebensstilfaktoren wie z. B. Ernährung verstärkt auftreten, eher durchschnittlich oder unterdurchschnittlich (Adipositas und Verhaltensstörungen durch Tabak).¹

Die Lebenserwartung ist ebenfalls stark an die soziale Lage gebunden und zeigt sich in Berlin dementsprechend unterschiedlich. Bei einer Auswertung der Senatsverwaltung im Jahre 2009 lag die Lebenserwartung in Berlin für Frauen bei 82,2 Jahren², für Männer bei 77,1 Jahren. In Mitte waren es 81,2 bzw. 75,5 Jahre. In der Bezirksregion Brunnenstraße Süd liegt sie mit 82 bei den Frauen und 77 Jahren bei den Männern einiges über dem bezirklichen Durchschnitt. Zwischen den Planungsräumen gibt es bei der Lebenserwartung nur geringe Unterschiede.

5.2 Gesundheitliche Situation von Kindern und Jugendlichen

Tab. 16: Gesundheitliche Situation von Kindern und Jugendlichen

Indikator		Bezirksregion			Bezirk	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung des Anteils in 5 Jahren in %	Anteil in %	Anteil in %
E2*	Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler*innen (%)	–	–	–	–	–
E3*	Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler*innen (%)	–	–	–	–	–

* Datenquelle: E1 – E4 Berechnung: SenGPG – Einschüler*innen mit gültigen Angaben, E8 – Bezirkliche Jugendämter, E5 – E6: SenBJF. Die Schuldaten beziehen sich auf die Schüler*innen am Standort der Schule, nicht auf den Wohnort der Schüler*innen. Wenn in einer Bezirksregion keine Schule ist, liegen keine Daten vor; dieser Fall tritt auch ein, wenn ein Tatbestand nicht erfüllt ist. Zurzeit lassen die Daten keine Fallunterscheidung zu.

Zeichenerklärung: – nichts vorhanden; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten; x Tabellenfach gesperrt;

Weitere Erläuterungen siehe Anlage 2 Kernindikatoren der BZR (Quelle: AfS BB Stand 31.12.2019)

Zurzeit liegen keine aktuellen kleinräumlichen Daten aus den Einschulungsuntersuchungen vor. (QPK)

¹ Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz, Basisbericht 2010/2011

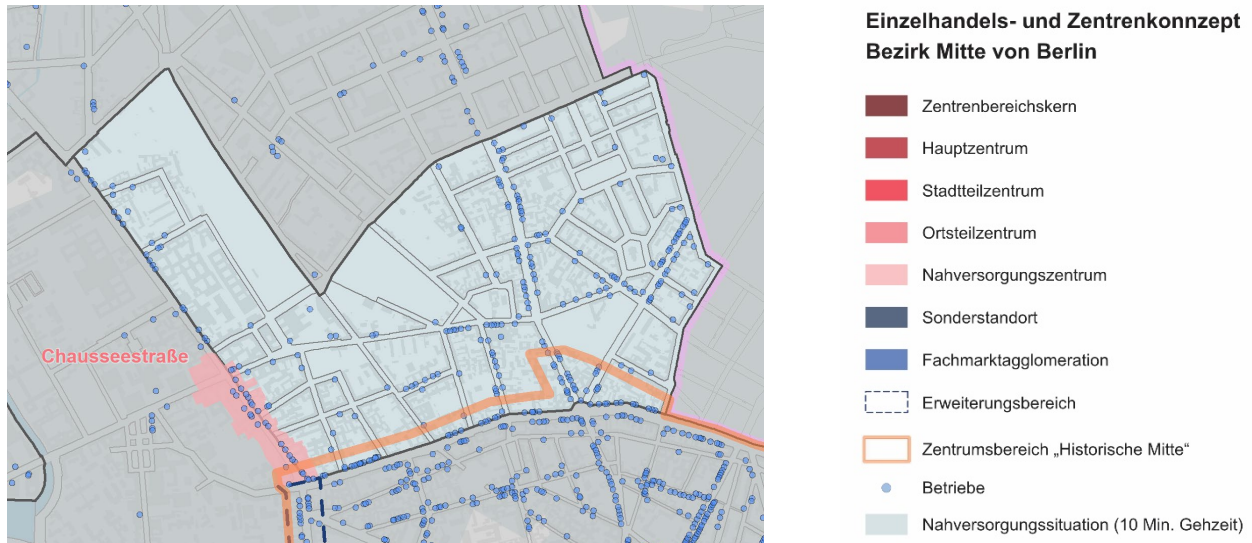
² Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz, Zur demografischen Entwicklung und ihren Auswirkungen auf Morbidität, Mortalität, Pflegebedürftigkeit und Lebenserwartung



6. Wirtschafts- und Gewerbestruktur

Die Wirtschaftsentwicklung im südlichen Bereich bis hin zum Rosenthaler Platz gestaltet sich gut. Neben zahlreichen Restaurants und dem Einzelhandel und Bars findet man viele kleine sowie größere innovative Dienstleistungsunternehmen in modernisierten Gewerbehöfen bzw. Neubauten. Auch Firmenrepräsentanzen wie die SAP haben sich dort angesiedelt. Der Arkonaplatz profitiert von der Nähe zum Prenzlauer Berg. Dort und am Rosenthaler Platz etablieren sich Einzelhandel und Gastronomie, die durch die Nachfrage der ansässigen Mittelschicht und der Touristen ihre Existenz sichern.

Abb. 12: Einzelhandels und Zentrenkonzept 2021



Quelle: Bezirksamt Mitte von Berlin, Fachbereich Stadtplanung (Stand 2021)

Für die Bezirksregion Brunnenstraße Süd ergibt sich trotz einer Verkaufsflächenzunahme zwischen 2016 und 2019, mit einer Gesamtverkaufsfläche von 19.100 qm, eine vergleichsweise geringe Verkaufsflächenausstattung in Höhe von 0,60 qm je Einwohner*in und Einwohner. Das Nahversorgungszentrum Chausseestraße (östlicher Bereich) mit einem Verkaufsflächenanteil von rund 10,2 Prozent an der Gesamtverkaufsfläche, ist der einzige zentrale Versorgungsbereich in der Bezirksregion. Somit befindet sich ein Großteil der Einzelhandelsbetriebe in sonstigen städtebaulich integrierten Lagen. Daher lässt sich die positive Entwicklung der Verkaufsflächen insbesondere auf Neueröffnungen von Ladeneinheiten zurückführen (u. a. Edeka und dm in der Chausseestraße sowie Bio-Company in der Brunnenstraße).

Die fußläufige Nahversorgungssituation in der Bezirksregion Brunnenstraße Süd kann als sehr gut bewertet werden. In der gesamten Bezirksregion können nahversorgungsrelevante Einzelhandelsbetriebe innerhalb von max. 10 Gehminuten fußläufig erreicht werden können.

Weitere Informationen zum bezirklichen Einzelhandels- und Zentrenkonzept (2021) unter: <https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/stadtplanung/staedtebauliche-planungen/einzelhandels-und-zentrenkonzept/>



7. Wohnsituation

Tab. 17: Wohnsituation

Indikator	Bezirksregion			Bezirk	Berlin
	absolut	Anteil in %	Veränderung des Anteils in 5 Jahren in %	Anteil in %	Anteil in %
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1000 Bestandswohnungen	377	22,0	9,0	10,2	6,5
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1000 Bestandswohnungen	179	10,4	-2,4	6,7	5,1
C1 Anteil der Einwohner mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	15 917	53,2	6,1	58,9	64,5

Zeichenerklärung: – nichts vorhanden; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten; x Tabellenfach gesperrt;

Weitere Erläuterungen siehe Anlage 2 Kernindikatoren der BZR (Quelle: AfS BB Stand 31.12.2019)

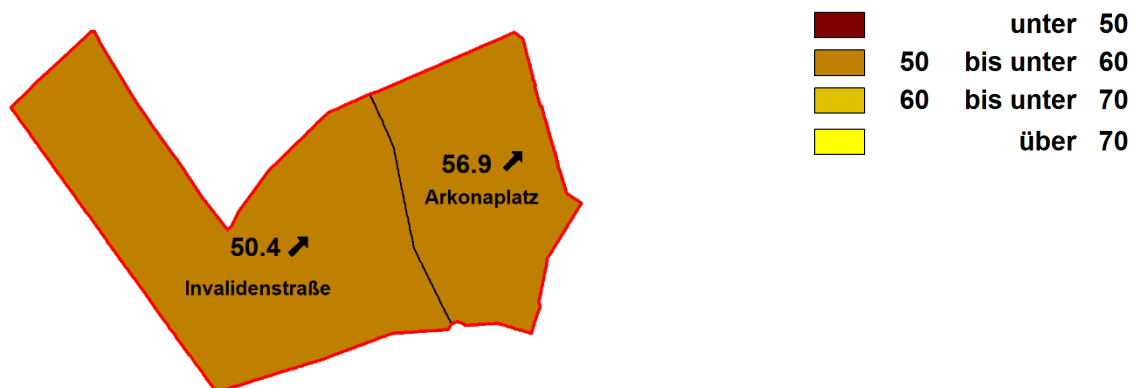
Höchster Relationswert an Wohnungsverkäufen im Bezirk

Auf Ebene der BZR liegen keine Daten zu Anzahl, Größe und Ausstattung der Wohnungen vor.

Etwas mehr als die Hälfte der Menschen leben mindestens 5 Jahre an ihrer Wohnadresse. Eine längere Wohndauer erhöht Chancen auf die Bildung von Netzwerken. Im Vergleich zu den vorherigen Erhebungen 2012 und 2016 lässt sich ein positiver Trend in dieser Kategorie feststellen. Betrug der Anteil der Menschen, die länger als 5 Jahre an derselben Adresse wohnten, 2012 noch 41,9 Prozent so sind es heute bereits 53,2 Prozent.

Neben dem höchsten Bezirkswert bei den Wohnungsverkäufen je 1000 Bestandswohnungen ist die Entwicklung der der Wohnungsumwandlungen je 1000 Bestandswohnungen ebenfalls nennenswert. Innerhalb der vergangenen fünf Jahre ist dieser Wert um 9 Prozent gestiegen. Der Anteil von umgewandelten Mietwohnungen in Eigentumswohnungen liegt nunmehr bei 22 Prozent.

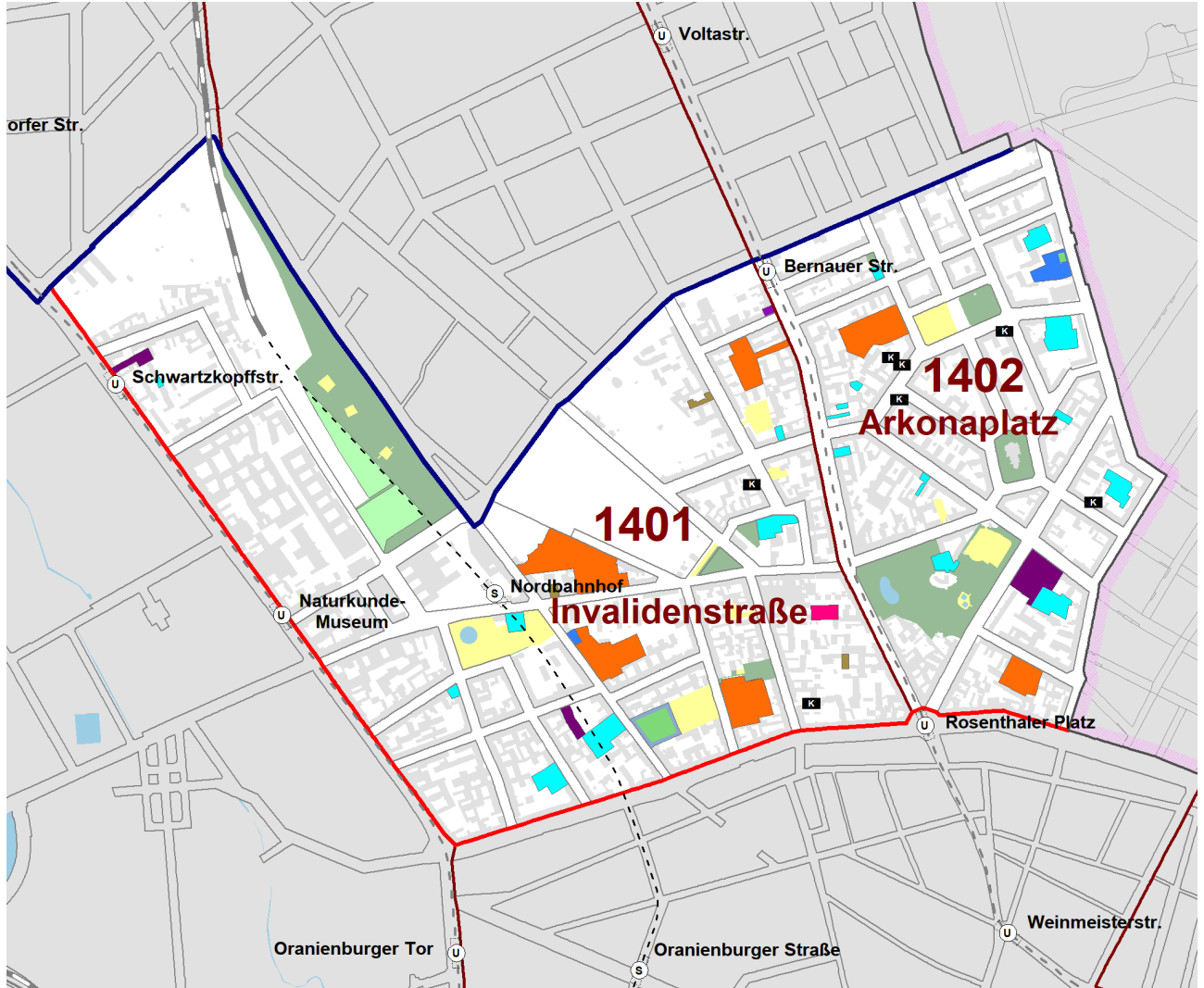
Abb. 13: Anteil der Einwohner mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse in % (KID C1)





8. Soziale Infrastruktur

Abb. 14: Übersichtskarte Soziale Infrastruktur



KITA (ohne EKT)	Schule	Privatschule	Kultureinrichtung	Dienstgebäude	Spielplatz
Jugendfreizeiteinrichtung	Sonderschule	Berufliche Schule	Gesundheitseinrichtung	Sportanlage	Grünfläche
Elterninitiativ-KITA	sonstige schulische Einrichtung	Weiterbildungseinrichtung	Soziale Einrichtung	Bad	

Die Einrichtungen der Sozialen Infrastruktur wurden über das Informationssystem für Infrastruktur und Standortplanung (ISIS) erfasst (Stand 31.12.2020).

Bezirksgrenze	Bezirksregion
Prognoseraum	Planungsraum



Infrastrukturelle Einrichtungen im Überblick

Tab. 18: Übersicht Soziale Infrastruktureinrichtungen

Einrichtungen	öffentlich	EKTs	freie Trägerschaft	private Trägerschaft	Gesamt
Kindertagesstätten	3	7	16		26
Schulen und schulbezogene Einrichtungen					9
_ Grundschulen	3				
_ Sekundarschulen / Gemeinschaftsschulen	1				
_ Gymnasien	2				
_ Sonderschulen	0				
_ Berufliche Schulen (OSZ)				3	
Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtungen					2
_ Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung	1		1		
_ Familienzentrum					
Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren					0
_ Wohnen					
_ Freizeit			1		
Einrichtungen für besondere Zielgruppen					8
_ Migranten			2		
_ Pflegebedürftige			0	1	
_ geschlechterspez. Angebote			3		
_ Behinderte					
_ soziale Probleme			2		
_ weitere Zielgruppen					
Einrichtungen der Stadtteilarbeit / zielgruppenübergreifend			1		1
Kultur- und weitere Bildungseinrichtungen					1
_ VHS					
_ MS					
_ Bibliotheken	4				
_ Kunst, Kultur, Gesschichte					
Gesundheitseinrichtungen					0
_ Krankenhäuser					
_ Gesundheitseinrichtungen					
Sporteinrichtungen					3
_ allgemeine Sportanlagen inkl. Bäder/Freibäder	3				
Weitere Einrichtungen					0
Grünflächen	10				10
Spielplätze	15				15



8.1 Einrichtungen zur Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen

8.1.1 Kindertagesstätten

In der Bezirksregion befinden sich 3 Kita in Eigenbetrieb, 16 Kita in freier Trägerschaft sowie 7 Eltern-Initiativ-Kita.

Tab. 19: Kindertagesstätten

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Belegung	Besonderheiten
1401	Kita Emil Kirsch kern	Ackerstr. 3	Kirsch kern e. V.	F	25	
1401	Kita Cavallo-Marinho	Anklamer Str. 46	Portubi e.V.	F	28	
1401	Fröbel-Kita "mittendrin"	Borsigstr. 32-34	FRÖBEL Berlin gGmbH	F	193	
1401	Kita jurella am Park	Chausseestr. 50 B	jurella gGmbH	F	54	
1401	Kita Kinderinsel e.V.	Eichendorffstr. 17	Kinderinsel e.v. Inselnest	F	25	18 Plätze für Kinder über Nacht
1401	Ev. Kita St. Elisabeth	Elisabethkirchstr. 21	Ev. Kirchenkreis Berlin Stadtmitte	F	125	
1401	BCS Kindergarten Preschool	Invalidenstr. 130	EBS-Europäische Bildungsstiftung gGmbH	F	320	
1401	EKT Rosinante e.V.	Strelitzer Str. 71	Rosinante e.V.	F	17	
1401	Kita Gartenstr.	Gartenstr. 107	Eigenbetrieb Kindergärten City	Ö	138	
1402	EKT Piraterie	Anklamer Str. 22	Menkenke e.V.	F	20	
1402	EKT Oskar Kirsch kern	Anklamer Str. 29	Verein Kirsch kern e.V.	F	34	
1402	EKT Kirsch kern	Anklamer Str. 29	Verein Kirsch kern e.V.	F	25	
1402	Fröbel-Kita Weib erwirtschaft	Anklamer Str. 38	FRÖBEL Berlin gGmbH	F	69	
1402	El Mundo de los Ninos	Brunnenstr. 30	El mundo de los ninos e.V.	F	42	
1402	Lauder Nitzan Kindergarten	Brunnenstr. 33	Lauder Yeshurun gGmbH	F	64	
1402	Kita Eschkol	Brunnenstr. 33	Kahal Adass Jisrol gUG	F	25	
1402	El Mundo de los Ninos	Fehrbelliner Str. 51	El mundo de los ninos e.V.	F	65	
1402	Kita Regenbogen	Fehrbelliner Str. 80	Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH	F	85	
1402	Ev. Kita Griebenowstr.	Griebenowstr. 16	Ev. Kirchenkreis Berlin Stadtmitte	F	85	
1402	Kita Kastanienallee	Kastanienallee 63 A	Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH	F	90	
1402	Kita Rheinsberger Str.	Rheinsberger Str. 34-35	Kinder im Kiez gGmbH	F	45	
1402	Musikkindergarten Sternenklang	Rheinsberger Str. 56	Musikkindergarten Sternenklang gUG (haftungsbeschränkt)	F	25	
1402	EKT Rosenthaler Vorstadt	Wolliner Str. 60	Rosenthaler Vorstadt e.V.	F	19	
1402	Initiative zur Gründung des Waldorffkiga's Berlin mitte e.V.	Zionskirchstr. 49	Initiative Waldorfkita Berlin Mitte	F	33	
1402	Kita Fürstenberger Str.	Fürstenberger Str. 4	Eigenbetrieb Kindergärten City	Ö	180	
1402	Kita Veteranenstraße 10	Veteranenstr. 10	Eigenbetrieb Kindergärten City	Ö	118	

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (Ö), Freie Träger (F), privat (P)

In der Bezirksregion Brunnenstraße Süd befinden sich zusätzlich 17 Tagespflegestellen mit 80 Plätzen.

Weitere Informationen zu den Kitas unter: <https://kita-navigator.berlin.de/>

**Einschätzung der Fachabteilung:**

Die Betreuungsquote der 1- bis unter 3-Jährigen ist in den BZR Brunnenstraße Süd auf 85,0% gestiegen und liegt über dem Sollwert von 70%, dennoch besteht für diese Altersgruppe bis 2026 ein Mehrbedarf. Im Vergleich der Bezirksregionen in dieser Altersgruppe schneidet die BZR Brunnenstraße Süd am besten ab.

Bei den 3- bis unter 6-jährigen Kinder liegt die Betreuungsquote bei 98,2% (Sollwert 90%) und ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Auch hier schneidet die BZR Brunnenstraße Süd im Vergleich der Bezirksregionen in dieser Altersgruppe mit am besten ab. Die Betreuungsquoten für 3- bis unter 6-jährigen Kinder sollen in den Folgejahren in allen Bezirksregionen auf mindestens 95% wachsen.

Unter Berücksichtigung der Bevölkerungsentwicklung wird bis zum Jahr 2026 für die BZR Tiergarten Süd ein Mehrbedarf von 210 zusätzlichen Betreuungsplätze prognostiziert.

Die BZR Brunnenstraße Süd gehört mit zu den sechs Bezirksregionen mit besonders angespannter Versorgungslage.

(Quelle: Kita-Entwicklungsplanung Berlin-Mitte 2021)

8.1.2 Schulen und schulbezogene Einrichtungen

Abweichend von anderen sozialen Infrastruktureinrichtungen ist eine differenzierte Aussage auf Ebene der Bezirksregion bei Schulen nicht möglich.

Die Bevölkerungsprognose stellt die zukünftig erwartete Schulbevölkerung am Wohnort dar. Eine nur darauf aufbauende Bedarfsprognose würde eine Nachfrage beschreiben, die entstehen würde, wenn alle Schülerinnen und Schüler die öffentlichen Schulen ihres Bezirks besuchen. Als alleinige Grundlage wäre sie als Bedarfsplanung ungeeignet, da überbezirkliche Wanderungen (Schulwahl) nicht berücksichtigt werden. Zudem hat sie für die Schulnetzplanung der Grundschulen einen unzureichenden räumlichen Bezug, weil sie räumlich bezogen auf die LOR-Systematik erstellt wird und diese nicht kompatibel mit den Einschulungsbereichen ist, welche die maßgebliche räumliche Bezugsebene der Grundschulen ist.

Die bezirkliche Schulentwicklungsplanung erfolgt auf Grundlage von Einschulungsbereichen bzw. Schulplanungsregionen (Zusammenfassung von Einschulungsbereichen). Dafür wird ein Abgleich von Meldedaten und auch Wohnungsbauten (insbesondere tatsächlich stattfindende) mit den real im Einschulungsbereich vorhandenen Daten durchgeführt. Die Einschulungsbereiche sind flexibel und werden bei sich ändernden Rahmenbedingungen (Bedarfsänderung, Kapazitätsänderung) angepasst. Die Versorgungsanalyse der Schulplätze ist aufgrund der Datengrundlage Schulmonitoring und der Vergleichbarkeit mit anderen Infrastrukturarten, nur auf Ebene der PGR dargestellt.

Der Bezirk hat sich entschieden, die sog. „Sprenkel-Lösung“, also eine wohnortnahe Versorgung mit Grundschulplätzen in 10 Einschulungsbereichen, aufrechtzuerhalten. Diese Entscheidung, ermöglicht Eltern in der Regel die Wahl zwischen mehreren Grundschulen für ihre Kinder. Damit wird ein Wahlrecht der Eltern ermöglicht und eine bedarfsorientierte Diversifizierung des pädagogischen Angebotes unterstützt.

Die weiterführenden Schulen sind – im Gegensatz zu den Grundschulen – keinen Einschulungsbereichen zugeordnet sondern beziehen sich auf den Gesamtbezirk. Entsprechende Wanderungsbewegungen der Schülerinnen und Schüler, auch über bezirkliche Grenzen, werden als Übergangsquote von den 6. zu den 7. Jahrgangsstufen erfasst und sind Bestandteil der Modellrechnung. Sollten sich die Aufnahme und Abgabe von Schülerinnen und Schülern zwischen den Bezirken verändern, so wird dies in den Übergangsquoten abgebildet.

In der Bezirksregion befinden sich 3 Grundschulen, 1 Sekundarschule, 2 Gymnasien, sowie 3 berufliche Schule.

Tab. 20: Öffentliche Schulen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Züge	Schüler/-innen	Besonderheiten
1401	Papageno-Grundschule	Bergstr. 58	Bezirk	Ö	3,5	577	
1401	Grundschule am Koppenplatz	Bergstr. 5	Bezirk	Ö			3 Schulstandorte (Koppenplatz, Auguststr., Bergstr.)
1401	Hemingway-Schule	Gartenstr. 10-17	Bezirk	Ö	4	442	
1401	Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Musikgymnasium	Rheinsberger Str. 4/5	Senat	Ö	2	139	Schulträger: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft/ Musikgymnasium mit Regelklassen
1402	Grundschule am Arkonaplatz (SESB)	Ruppiner Str. 47/48	Bezirk	Ö	2	434	Staatliche Europaschule 'Französisch'
1402	John-Lennon-Gymnasium	Zehdenicker Str. 17	Bezirk	Ö	3,5	790	

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (Ö), Freie Träger (F), privat (P)



Tab. 21: Berufliche Schulen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Züge	Schüler/-innen	Besonderheiten
1401	Wave Akademie für Digitale Medien	Strelitzer Str. 60		P			
1401	NEUE Schule für Fotografie Berlin	Brunnenstr. 188-190		P			
1401	mediencollege Berlin gGmbH	Invalidenstr. 17		P			Berufsfachschule

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (Ö), Freie Träger (F), privat (P)

Weitere Informationen zu den Schulen unter: www.bildung.berlin.de/Schulverzeichnis

8.1.3 Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtungen

Tab. 22: Relation Plätze - Jugendfreizeiteinrichtungen

Indikator	Bezirksregion			Bezirk	Berlin
	absolut	Anteil in %	Veränderung des Anteils in 5 Jahren in %	Anteil in %	Anteil in %
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	148	3,0	- 0,8	5,8	7,3

Weitere Erläuterungen siehe Anlage 2 Kernindikatoren der BZR (Quelle: AfS BB Stand 31.12.2017)

Tab. 23: Jugendfreizeiteinrichtungen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Kapazität	Besonderheiten
1401	New way	Gartenstr. 16-17	Stiftung SPI	F	50	
1402	FAM (Freizeithaus am Mauerpark)	Schwedter Str. 234	BA Mitte, Jugendamt	Ö	98	

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (Ö), Freie Träger (F), privat (P)

Weitere Informationen und Angebote unter: www.kiezatlas.de

Einschätzung der Fachabteilung:

Der Versorgungsgrad in der Bezirksregion liegt unter Berücksichtigung der Verteilung überregionaler Plätze bei 31 Prozent. Werden die Ausstattungsstandards von Jugendfreizeitstätten analog der Arbeitsgemeinschaft Berliner öffentliche Jugendhilfe (AG BöJ) zur Grundlage genommen (Ausstattung Personal und Sachmittel, Platzzahlen, Angebotsstunden), beträgt der Versorgungsgrad nur noch 21 Prozent. Die Einrichtungen sind streckenweise übernutzt, vor allem durch die zentrale Lage der Einrichtungen und die hohe Attraktivität der Orte. Beide Einrichtungen haben einen hohen Stand der Kooperation mit den Schulen des Sozialraumes. (Jugendamt)

Tab. 24: Jugendsozialarbeit

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Kapazität	Besonderheiten
1401	Schule am Zillepark	Bergstr. 5-9	tjfbg gGmbH	F		Schulsozialarbeit
1401	Papageno-Grundschule	Bergstr. 58	SOCIUS - Die Bildungspartner gGmbH	F		Schulsozialarbeit
1401	Hemingway Schule	Gartenstr. 10-17	gss Schulpartner GmbH	F		Schulsozialarbeit
1401	Vertiefte Berufsorientierung an Oberschulen	Schwedter Str. 232-234	Stiftung SPI	F		
1402	John-Lennon-Gymnasium	Zehdenicker Str. 17	tjfbg gGmbH	F		Schulsozialarbeit

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (Ö), Freie Träger (F), privat (P)

Familienzentren: In der Bezirksregion gibt es kein Familienzentrum (Stand 31.12.2020).



8.2 Einrichtungen für Senior*innen

Tab. 25: Angebote für Senior*innen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Besonderheiten
1401	Nachbarschaftszentrum Brunnentreff	Brunnenstr. 145	Kinder- und Jugend gGmbH der Volkssolidarität LV Berlin e.V.	F	Begegnungsstätte

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (Ö), Freie Träger (F), privat (P)

Einschätzung Fachabteilung

Die Region Brunnenstraße Süd gilt als Szenebezirk und hat den niedrigsten Anteil an über 65-jährigen Einwohner*innen im Großbezirk Mitte. In Trägerschaft der Volkssolidarität befindet sich die Begegnungsstätte „Mehr Mitte“, Torstr. 190 (nach dem Umzug allerdings in der BZR Alexanderplatz liegend), mit Angeboten für die Zielgruppe der Senior*innen die das Bezirksamt ebenso fördert, wie kieznahe Angebote im Nachbarschaftszentrum Brunnentreff in der Brunnenstr. 145. (Amt für Soziales)

8.3 Einrichtungen für besondere Zielgruppen

Tab. 26: Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Kapazität	Besonderheiten
1401	Gemeinschaftsunterkunft - City 54 Hotel & Hostel	Chausseestr. 54	City54 und Hostel Berlin GmbH	F	440	Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge und Asylsuchende
1402	Ban Ying	Anklamer Str. 38	Ban Ying e.V.	F		Zufluchtswohnung für Frauen aus Südostasien; Beratungs- und Koordinationsstelle gegen Menschenhandel

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (Ö), Freie Träger (F), privat (P)

Tab. 27: Geschlechter spezifische Angebote

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Kapazität	Besonderheiten
1401	Frauennotübernachtung	Tieckstr. 17	GEBEWO	F	10	Obdachlose Frauen
1402	Ban Ying	Anklamer Str. 38	Ban Ying e.V.	F		Zufluchtswohnung für Frauen aus Südostasien; Beratungs- und Koordinationsstelle gegen Menschenhandel
1402	Spinnboden	Anklamer Str. 38	Spinnboden e.V.	F		Frauenarchiv: größte Sammlung von Zeugnissen und Spuren lesbischer Existenz europaweit

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (Ö), Freie Träger (F), privat (P)

Weitere Informationen unter: www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/beauftragte/gleichstellung/

Tab. 28: Angebote für Pflegebedürftige

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Kapazität	Besonderheiten
1402	"Haus am Weinbergsweg"	Weinbergsweg 14	Stephanus gGmbH	P	124	Pflegeeinrichtung

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (Ö), Freie Träger (F), privat (P)

Einschätzungen der Fachabteilung:

Amt für Soziales: Die Einschätzung erfolgt in Zusammenhang mit Senioreneinrichtungen (siehe 8.2).



Angebote für Menschen mit körperlicher, geistiger und seelischer Behinderung:

Die Jahresstatistik „Menschen mit Behinderungen“ des LAGeSo weist Menschen mit anerkannter Schwerbehinderung in den Bezirksregionen aus. Der durchschnittliche Anteil schwerbehinderter Menschen (GdB=>50 Prozent) an der Bevölkerung von Berlin Mitte betrug 2019 9,0 Prozent. In der Bezirksregion Brunnenstr. Süd beträgt der Anteil der als schwerbehindert anerkannten Personen 3,9 Prozent. In der Bezirksregion Brunnenviertel ist der Anteil der Menschen mit Behinderungen am geringsten. (Bezirksbeauftragte für Menschen mit Behinderungen)

Weitere Informationen zu ausgewählten Schwerpunkten, wie Lebensweltlich orientierte Räume, Merkzeichen, Behinderungsart und Staatsangehörigkeit sind auf der Internetseite der Bezirksbeauftragten für Menschen mit Behinderung unter: www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/beauftragte/menschen-mit-behinderung/

Tab. 29: Angebote für Menschen mit sozialen Problemen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Kapazität	Besonderheiten
1401	Frauennotübernachtung	Tieckstr. 17	GEBEWO	F	10	Obdachlose Frauen
1401	Ärztliches Zentrum für Wohnungslose	Pflugstr. 12	Jenny de la Torre Stiftung	F		

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (Ö), Freie Träger (F), privat (P)

8.4 Einrichtungen der Stadtteilarbeit / zielgruppenübergreifend arbeitende Einrichtungen

Tab. 30: Einrichtungen der Stadtteilarbeit

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Besonderheiten
1401	Nachbarschaftszentrum Brunnentreff	Brunnenstr. 145	Kinder- und Jugend gGmbH der Volkssolidarität LV Berlin e.V.	F	Nachbarschaftseinrichtung Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (Ö), Freie Träger (F), privat (P)

Einschätzung der Fachabteilungen:

Die Begegnungsstätte „Mehr Mitte“ befindet sich in der Entwicklung von einer „reinen“ Senioreneinrichtung hin zu einer Einrichtung mit dem Fokus auf Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und Angeboten für alle Bewohner*innen. Diese Entwicklung wird noch dadurch unterstützt, dass die Stadtteilkoordination dort verortet ist. (SPK)



8.5 Kultur- und Weiterbildungseinrichtungen

Volkshochschule:

Keine bezirkliche Einrichtung in der BZR vorhanden, die VHS ist jedoch durch Kooperationen mit sozialraumorientierten Angeboten in der BZR vertreten (Stand 31.12.2020).

Weitere Informationen unter: www.berlin.de/vhs/volkshochschulen/mitte/

Musikschule:

Keine bezirkliche Einrichtung in der BZR vorhanden, die Musikschule ist jedoch durch Kooperationen mit sozialraumorientierten Angeboten in der BZR vertreten (Stand 31.12.2020).

Weitere Informationen unter: www.berlin.de/musikschule-mitte/

Tab. 31: Bibliotheken

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Medien-einheiten	Besonderheiten
1401	Philipp-Schaeffer-Bibliothek	Brunnenstr. 181	Bezirk	Ö	119.096	Standortbibliothek
1401	Papageno-Grundschule	Bergstr. 58	Bezirk	Ö		Fahrbibliothek
1401	Schule am Koppenplatz (Standort Bergstr.)	Bergstr. 5-9	Bezirk	Ö		Fahrbibliothek
1402	Grundschule am Arkonaplatz	Ruppiner Str. 47-48	Bezirk	Ö		Fahrbibliothek

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (Ö), Freie Träger (F), privat (P)

Weitere Informationen unter www.stadtbibliothek-mitte.berlin.de

Kunst, Kultur und Geschichte:

Keine bezirkliche Einrichtung in der BZR vorhanden (Stand 31.12.2020).

Weitere Informationen unter:

www.kultur-mitte.de / www.kunst-im-stadtraum.berlin / www.mittmuseum.de / www.mik.berlin / www.bildungsverbuende-mitte.berlin

Einschätzung der Fachabteilung:

Fachbereich Kunst, Kultur und Geschichte: In der BZR rund um die Tor- und Brunnenstraße haben sich zahlreiche Galerien und eine lebendige Kulturszene entwickelt. Langjährige Kultureinrichtungen wie das Schokoladen e.V. und der Ackerstadtpalast, die Atelieregemeinschaft Milchhof e.V., das ACUD oder auch Neue Berliner Kunstverein und das Brecht-Haus bestehen fort. Allerdings gibt es in dieser BZR keine bezirkliche Kultureinrichtung.

Das Sachgebiet Stadtkultur entwickelt regelmäßig Kunstprojekte im Stadtraum und unterstützt Künstler*innen bei der Umsetzung eigener Vorhaben im Stadtraum. Gerade der Park am Nordbahnhof bietet großes Potenzial in dieser BZR Kunst im Stadtraum sowie Urban Art (Graffiti-Kunst) gezielt zu fördern.

Das Sachgebiet Geschichte und Erinnerungskultur mit Sitz im Mitte Museum, Pankstraße 47 (Planungsraum 3203 Humboldthain Nordwest) ist zuständig für die gesamte Geschichtsarbeit (auch museumsübergreifend) im Bezirk. Darüber hinaus ist das Mitte Museum das einzige regionale Museum zur Stadtgeschichte im Bezirk Mitte.

(Amt für Weiterbildung und Kultur)



8.6 Gesundheitseinrichtungen

Gesundheitseinrichtungen:

Keine bezirkliche Einrichtung in der BZR vorhanden (Stand 31.12.2020).

Krankenhäuser:

Keine bezirkliche Einrichtungen in der BZR vorhanden (Stand 31.12.2020).

weitere Angebote Psychiatrie- und Suchthilfe:

Die Versorgung der Bezirksregion erfolgt überregional (Stand 31.12.2020).

Einschätzung der Fachabteilung:

Die Versorgungssysteme Sucht und Psychiatrie sind mit wenigen Ausnahmen (einige Angebote im Bereich Illegale Drogen) weitestgehend regionalisiert. Die Berliner Bezirke sind dementsprechend gemeindepsychiatrisch organisiert und strukturiert. Der Bezirk Mitte stellt also als Gesamtbezirk die vorrangigste Planungseinheit dar.

Die Qualität der Vernetzung und Kooperation kann im Gegensatz zur somatischen Versorgung als sehr gut bezeichnet werden. (QPK)

8.7 Sporteinrichtungen

(gedeckte und ungedeckte Sportanlagen, Schulsportanlagen)

Tab. 32: Sportanlagen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Besonderheiten
1401	Sportanlage (Beach Mitte)	Caroline-Michaelis-Str. 8	Bezirk	Ö	
1401	Stadtbad Mitte	Gartenstr. 5	Berliner Bäderbetriebe	Ö	
1402	Sporthalle Schwedter Straße	Schwedter Str. 234	Bezirk	Ö	

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (Ö), Freie Träger (F), privat (P)

Neben den Sportanlagen, werden auch Schulsportanlagen durch Vereine genutzt. Folgende Schulsportanlagen sind von besonderer Bedeutung für den Vereinssport:

Tab. 33: Schulsportanlagen

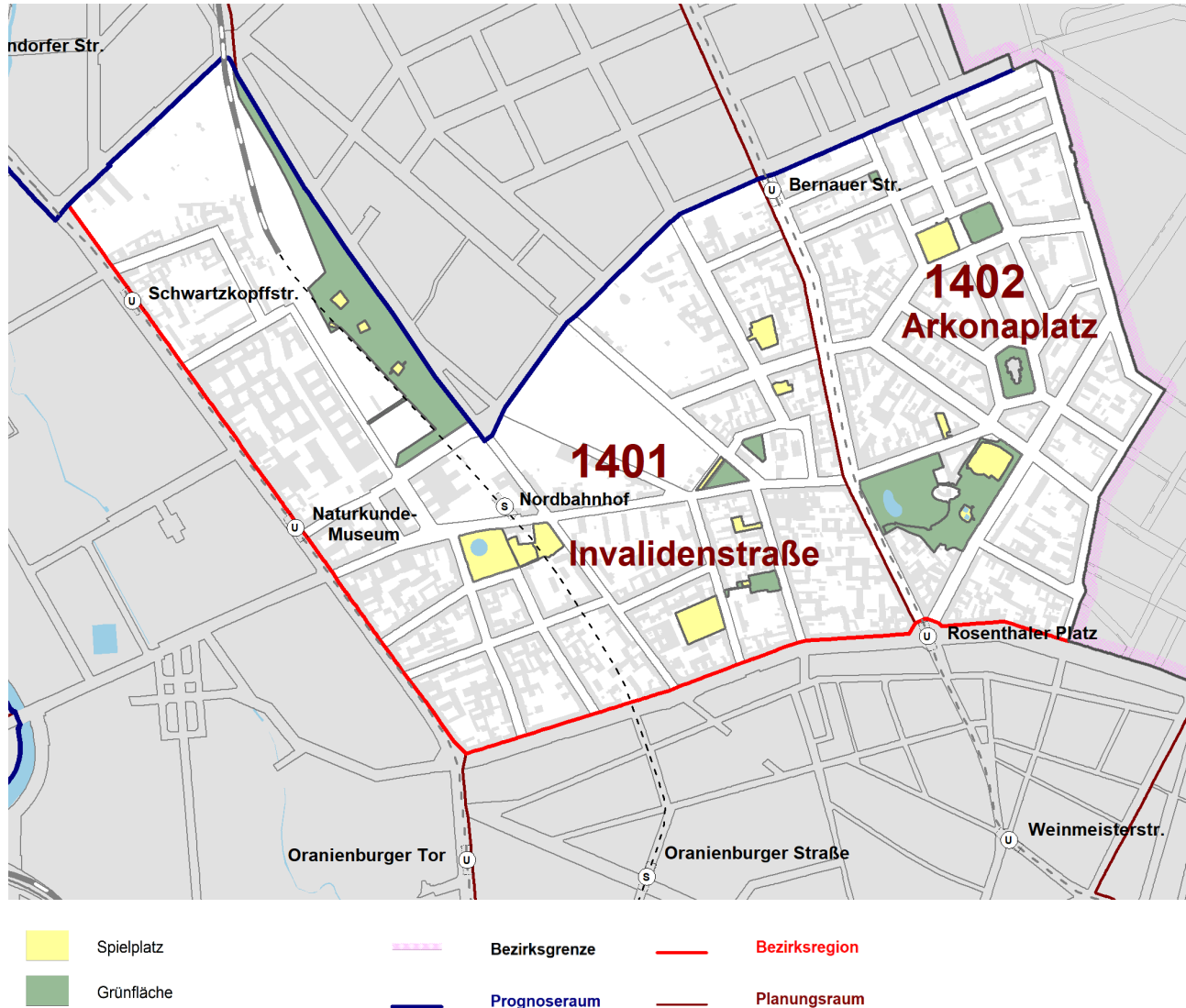
PLR	Name	Anschrift Sportanlage	Träger	Art des Trägers	Besonderheiten
1401	Papageno-Grundschule	Bergstr. 58 / Invalidenstr.	Bezirk	Ö	ungedeckt
1402	Grundschule am Arkonaplatz (SESB)	Ruppiner Str. 47/48	Bezirk	Ö	ungedeckt

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (Ö), Freie Träger (F), privat (P)



9. Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum

Abb. 15: Übersichtskarte Grünflächen und Spielplätze





9.1 Grün- und Freiflächen

Entsprechend des Grünflächeninformationssystems (GRIS) sind die in der untenstehenden Tabelle genannten Grünflächen in der Bezirksregion Brunnenstraße Süd für die öffentliche Nutzung gewidmet. Angaben zu Spielplätzen erfolgen in Kapitel 9.2.

Im Rahmen der Darstellung der derzeitigen Versorgungslage für den Indikator Öffentliche Grünanlagen – Relation der Fläche (qm je Einwohner*in) sind die Flächeninhalte der zeichnerisch erfassten Flächen entsprechend Abbildung 12 eingeflossen. Die Angaben der Pflegefläche aus dem GRIS (siehe Tabelle) wurden nicht zur Ermittlung des Indikatorwertes herangezogen.

Zur Berechnung der Kennwerte des Indikators öffentliche Grünanlagen sind entsprechend § 1 des Gesetzes zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen vom 24. November 1997 auch die Flächen aller Spielplätze zu berücksichtigen, da diese auch Grünanlagen im Sinne des Grünanlagengesetz sind. Angaben zu den Spielplätzen erfolgen in Kapitel 9.2.

Eine Kategorisierung in wohnungsnah und siedlungsnah Grünanlagen und minimale Flächengrößen, entsprechend der Ausführungen des Landschaftsprogramms Berlin, liegen nicht zu Grunde.

Tab. 34: Öffentliche Grünanlagen – Relation Fläche

Indikator	Bezirksregion			Bezirk	Berlin
	absolut in qm	qm pro EW	Veränderung in 5 Jahren in %	qm pro EW	qm pro EW
A4 Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je Einwohner*in)	145 181	4,6	0,3	14,2	16,1

1 Alle Teile des Grundstückes, einschließlich verpachteter Flächen, Kinderspielplätze, kleiner Gewässer. Datenquelle: SenUVK

Weitere Erläuterungen siehe Anlage 2 Kernindikatoren der BZR (Quelle: AfS BB Stand 31.12.2019)

Tab. 35: Öffentliche Grünanlagen

PLR	Objekt- Nummer	Grünanlage	Pflegefläche in qm	Besonderheiten
1401	1246-4	Borsigstraße 16	0	
1401	1249-1	Pappelplatz	2.590	Gartendenkmal
1401	1388-1	Park am Nordbahnhof	52.326	
1401	1495	Elisabethkirchstr. 20	1.478	
1401	1604-1	Ackerstr. 158 - 160	2.562	
1402		Volkspark Weinbergsweg, an d. Veteranenstr.	18.911	Gartendenkmal
1402	1238-1	Volkspark Weinbergsweg, am Weinbergsweg	15.881	Gartendenkmal
1402	1239	Zionskirchplatz	5.268	Gartendenkmal
1402	1243-1	Arkonaplatz	4.561	
1402	1264	Schönholzer Str.- Ruppiner Str.	329	

Hinweis: Die obenstehenden Angaben wurden aus der Datenbank des SGA-GRIS übernommen. Die Pflegefläche gibt die Flächengröße in qm pro Pflegeobjekt an, die durch das SGA gepflegt wird. Bei Pachtflächen, pädagogisch betreuten Spielplätzen etc. ist das SGA nicht für die Pflege zuständig, daher wird die Pflegefläche hier mit 0 qm erfasst. Die Besonderheiten wurden auf der Basis der aktuellen Denkmalkarte sowie weiteren Informationen ergänzt.

Einschätzung der Fachabteilung:

Die im Bezirksregionenprofil angewendete statistische Betrachtungsweise lässt nur bedingte Aussagen hinsichtlich der tatsächlichen Versorgung mit Grün- und Freiflächen der Bevölkerung zu. Bei der Betrachtung der Versorgungslage ist neben der quantitativen Betrachtung auch die räumliche Verteilung der Grünanlagen ausschlaggebend. Weiterhin müssen qualitative Aspekte Berücksichtigung finden.

Eine detaillierte fachliche Analyse zur Versorgung mit öffentlichen Freiraum erfolgt für den Bezirk Mitte im Landschaftsentwicklungsplan. Im Rahmen der Erarbeitung des Landschaftsentwicklungsplanes wurde eine Versorgungsanalyse für den Bezirk Mitte erstellt. Diese Methode wurde vom Bezirksamt am 10.07.2018 beschlossen (BA-Vorlage



405/2018). Die Analyse wird jährlich fortgeschrieben.

Die tatsächliche Versorgungslage einer Bezirksregion mit öffentlichem Freiraum ist den Ergebnissen der Versorgungsanalyse Freiraum Bezirk Mitte zu entnehmen.

<https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/aemter/umwelt-und-naturschutzamt/naturschutz/versorgungsanalyse-freiraum-bezirk-mitte-737123.php>

(Umwelt- und Naturschutzamt)

9.2 Spielplätze

Tab. 36: Öffentliche Spielplätze – Relation Fläche

Indikator	Bezirksregion			Bezirk	Berlin
	absolut	qm pro EW	Veränderung in 5 Jahren in %	qm pro EW	qm pro EW
A5 Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je Einwohner*in)	20 112	0,6	- 0,1	0,6	0,6

² Angerechnet auf die Versorgung mit öffentlichen Spielflächen werden alle Netto-Spielflächen, die vom Land Berlin unterhalten werden und die innerhalb von Versorgungsbereichen oder in zumutbarer Entfernung liegen. Datenquelle: SenUVK.

Weitere Erläuterungen siehe Anlage 2 Kernindikatoren der BZR (Quelle: AfS BB Stand 31.12.2019)

Tab. 37: Öffentliche Spielplätze

PLR/SpVE	Objekt-Nummer	Spielplatz	Pflegefläche in qm	Besonderheiten
1401A	1388-2	Park am Nordbahnhof	1.627	Allgemeiner Spielplatz
1401B	1249-2	Pappelplatz Skaterspielplatz	697	Spielplatz für ältere Kinder / Jugendliche
1401B	1253-2	Strelitzer Str. 12-13	2.754	Allgemeiner Spielplatz
1401B	1612	Strelitzer Str. 5 - 6	834	Kleinkinderspielplatz mit Wasserspiel
1401C	1246-1	Eichendorffstr.	3.764	Allgemeiner Spielplatz
1401C	1246-2	Eichendorffstr. Plansche	8.911	Allgemeiner Spielplatz mit Plansche
1401C	1247	Zillepark	6.178	Allgemeiner Spielplatz mit Ballspiel
1401C	1285	Gartenstr. Rollerbahn	3.135	Allgemeiner Spielplatz
1401C	1578	Ackerstr. 147 - 148	1.030	Allgemeiner Spielplatz ; Ensemble
1401C	1604-2	Ackerstr. 158 - 160	168	Allgemeiner Spielplatz
1402A	1238-2	Volkspark Weinbergsweg Spielplatz	4.705	Allgemeiner Spielplatz mit Ballspiel; Gartendenkmal
1402A	1238-3	Volkspark Weinbergsweg, Plansche	666	Allgemeiner Spielplatz mit Plansche; Gartendenkmal
1402A	1243-2	Arkonaplatz Spielplatz	4.778	Allgemeiner Spielplatz
1402A	1603	Veteranenstr. 18	807	Allgemeiner Spielplatz
1401A	1388-2	Park am Nordbahnhof	1.627	Allgemeiner Spielplatz

Hinweis: Die obenstehenden Angaben wurden aus dem Grünflächeninformationssystem des SGA (GRIS) übernommen. Die Pflegefläche gibt die Flächengröße in qm pro Pflegeobjekt an, die durch das SGA gepflegt wird. Bei Pachtflächen, pädagogisch betreuten Spielplätzen etc. ist das SGA nicht für die Pflege zuständig, daher wird die Pflegefläche hier mit 0 qm erfasst. Die Spielplatzart wurde aus dem letzten BZRP 2016 übernommen, da sie nicht mehr im GRIS erfasst wird.

Einschätzung der Fachabteilung:

Die Bezirksregion hat eine sehr gute Versorgung mit öffentlichen Spielplätzen. Der geforderte Mindestbedarf nach Berliner Kinderspielplatzgesetz ist hier mit mehr als 70 Prozent gedeckt. Detailliertere Angaben finden sich im bezirklichen Spielplatzentwicklungsplan des Umwelt- und Naturschutzamts in seiner jeweils aktuellen Fassung.

(Umwelt- und Naturschutzamt)



9.3 Öffentlicher Raum

Tab. 38: Öffentlicher Raum

Indikator		Bezirksregion			Bezirk	Berlin
		absolut	Anzahl pro 100 EW	Veränderung der Anzahl pro 100 EW in 5 Jahren	Anzahl pro 100 EW	Anzahl pro 100 EW
A8	Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 Einwohner*innen)	887	2,8	- 0,0	4,2	2,7

Weitere Erläuterungen siehe Anlage 2 Kernindikatoren der BZR (Quelle: AfS BB Stand 31.12.2017)

Niedrigster Anzahl kiezbezogenen Straftaten im Bezirk

Die Anzahl der kiezbezogenen Straftaten pro 100 Einwohner in der BZR Brunnenstraße Süd sind mit am niedrigsten im Bezirk Mitte.

Als kiezbezogene Straftaten werden aufgenommen: Automateneinbruch, Bedrohung, Einbruch in Kita/Jugendheim/Schule, Freiheitsberaubung, Keller- und Bodeneinbruch, Körperverletzung und Körperverletzung in der Öffentlichkeit, Misshandlung von Kindern und Schutzbefohlenen, Nötigung, Sachbeschädigung an Kfz, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, Wohnungseinbruch. Berücksichtigt werden die kiezbezogenen Straftaten mit Tatort in der Bezirksregion.

Die Anzahl der kiezbezogene Straftaten (pro 100 EW) hat in den letzten fünf Jahren abgenommen.

Weitere Informationen sind unter www.berlin.de/polizei/verschiedenes/polizeiliche-kriminalstatistik/ zu finden.



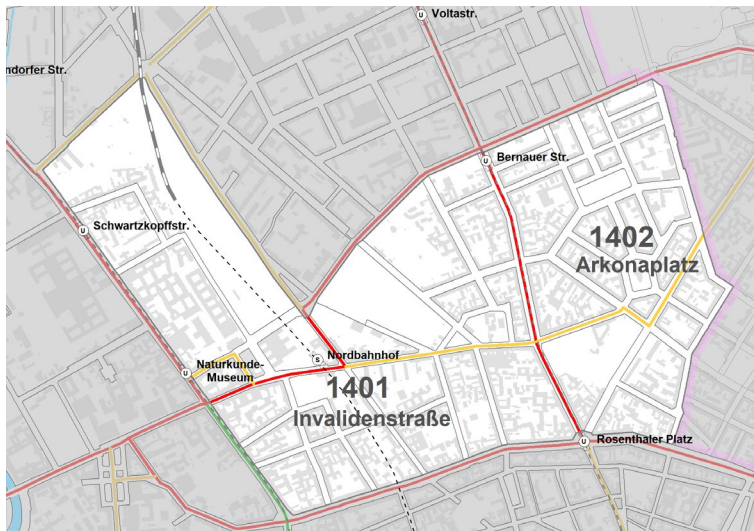
10. Mobilität

10.1 Erschließung durch ÖPNV

In der Bezirksregion befinden sich die U-Bahnstationen Schwarzkopfstraße (U6), Naturkundemuseum (U6), Rosenthaler Platz (U8) und Bernauer Straße (U8) sowie die S-Bahnstation Nordbahnhof (S1; S2; S25, S26). Des Weiteren verlaufen zwei Buslinien (142, 247) und fünf Straßenbahnlinien (12, M1, M6, M8, M10) durch die BZR.

10.2 Straßeninfrastruktur

Abb. 16: Straßeninfrastruktur



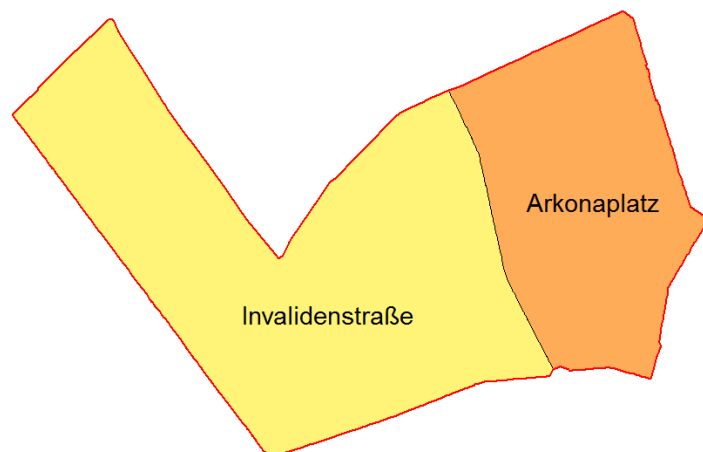
- StEP I – großräumige Straßenverbindung
- StEP II – übergeordnete Straßenverbindung
- StEP III – örtliche Straßenverbindung
- StEP IV – Ergänzungstraßen

Quelle: Geoportal Berlin - StEP Verkehr Übergeordnetes Straßennetz. Stand: 24.02.2021



11. Umwelt (Lärmbelastung, Luftbelastung, Bioklima)

Abb. 16: Umweltgerechtigkeit









Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Umwelt

berlin Berlin

Umweltgerechtigkeit
im Land Berlin Ausgabe 2015
Integrierte Umweltbelastung
(einschl. Status-Index, Stand 2013)

Mehrfachbelastung durch die Umweltfaktoren Lärm, Luftbelastung, Grünversorgung, thermische Belastung sowie den Status-Index (Soziale Problematik)

	fünffach		zweifach
	vierfach		einfach
	dreifach		unbelastet

Die Umweltfaktoren sowie der Status-Index fließen als Einzelbelastung in die Bewertung ein, wenn sie im Hinblick auf die planungsraumbezogene Belastung nach der jeweiligen 3er-Klassifikation der schlechtesten Kategorie zugeordnet werden.

Siehe auch:
<http://www.stadtentwicklung.berlin.de/umwelt/umweltatlas/index.shtml>

Hinweis: Die Daten zur Umweltgerechtigkeit werden derzeit umfassend von der zuständigen Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klima aktualisiert. Da diese Aktualisierung noch nicht abgeschlossen ist und voraussichtlich frühestens Ende des Jahres 2021 vorliegen wird, wurde für die Bezirksregionenprofile auf die verfügbaren Daten zurückgegriffen.

Einschätzung der Fachabteilung:

Die Bezirksregion (BZR) Brunnenstraße Süd weist nur geringfügige integrierte Umweltbelastungen auf. Als Belastungsindikator ist die thermische Belastung (in Folge von Verdichtung durch Bebauung und Versiegelung von Flächen) zu nennen. Diese wird begleitet bzw. teilweise verursacht durch einen geringen Luftaustausch. Als weitere Folge von Verdichtung durch Bebauung und Versiegelung von Flächen kommt es zu einer Unterversorgung der Gebiete mit öffentlichen Frei-/Grünflächen.

Die thermische Belastung ist im Grunde eine Problemlage, die aus der Lage der Gebiete im hoch verdichteten Innenstadtbereich resultiert. Die hier überwiegend dichte Blockrandbebauung führt zu einer schlechteren Durchlüftung und somit zu einer Erhöhung der thermischen Belastung.

Der Planungsräumen (PLR) Invalidenstraße ist mit einer einfachen, der PLR Arkonaplatz mit einer zweifachen Belastung verzeichnet. Die einfache integrierte Umweltbelastung des Gebietes Invalidenstraße ist auf die hohe thermische Belastung zurückzuführen. Beim Gebiet um den Arkonaplatz kommt zu diesem Belastungsindikator noch eine schlechte bis sehr schlechte Grünversorgung hinzu. Lärm- und Luftbelastung sind in der gesamten BZR mittel ausgeprägt.

Die thermischen Belastung als einer der wesentlichen Umweltstressoren des Innenstadtbereiches lässt sich anhand der Betrachtung der sog. Klimafunktionen einzelner Siedlungsräume weiter verdeutlichen (vgl. Umweltatlas der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Karte 04.11.1 ‚Klimafunktionen‘). Zudem wird die Wichtigkeit von funktionierenden Luftaustauschprozessen hervorgehoben. Die BZR weist größtenteils klimatisch ungünstige Siedlungsräume auf. Lediglich der PLR Invalidenstraße profitiert von seinen zahlreichen und relativ großflächigen Grün- und Freiflächen. So weisen z.B. der Sophien-Kirchhof an Bernauer Straße Ecke Ackerstraße und die Spielplätze zwischen Invaliden-, Garten-, Eichen- und Schlegelstraße sehr hohe stadtklimatische Bedeutung als Kaltluftentstehungsgebiet mit Zuordnung zu belasteten Siedlungsräumen auf. Ein Luftaustausch über Kaltluftleitbahnen für Kaltluft aus Entstehungsgebieten außerhalb der BZR erfolgt jedoch kaum.

In der BZR müssen vorhandene Kaltluftleitbahnen sowie Ablufttransportprozesse mindestens erhalten bleiben. Dazu darf im Gebiet keine weitere Verdichtung stattfinden. Vorhandene Freiflächen müssen erhalten werden. Eine generelle Entsiegelung und ggf. Begrünung der Blockinnenhöfe ist anzustreben.

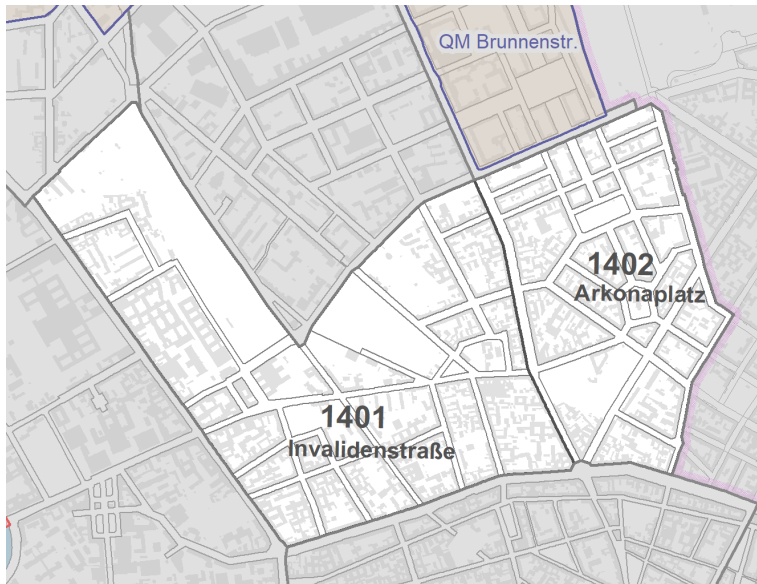
(Umwelt- und Naturschutzamt)








12. Förderprogramme und Projekte

12.1 Förderprogramme und Aktionskulissen

Abb. 18: Aktionskulissen

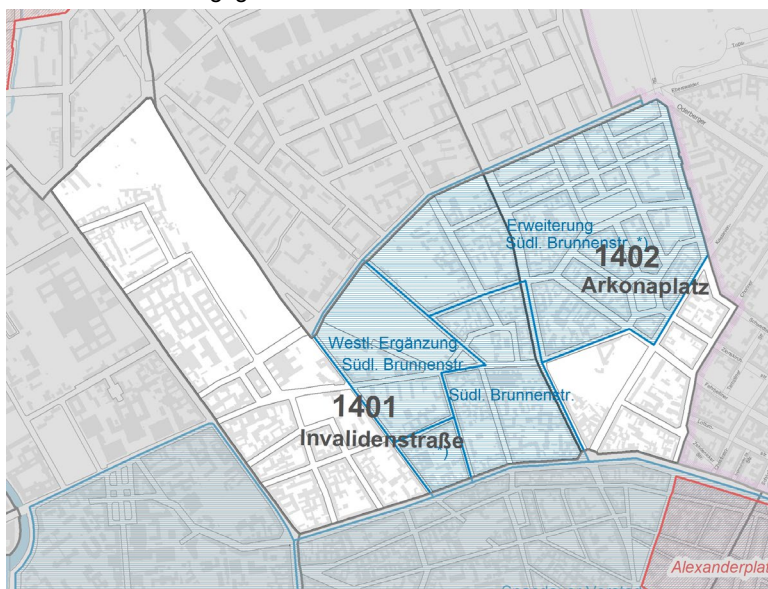



-  Quartiersmanagement aktuell
-  Quartiersmanagement in Verstärkung
-  Sanierungsgebiet vereinfachtes / umfassendes Verfahren
-  Wachstum und nachhaltige Erneuerung
-  Lebendige Zentren und Quartiere

In der Bezirksregion Brunnenstraße Süd gibt es keine Förderkulisse.

Quelle: Bezirksamt Mitte von Berlin, Fachbereich Stadtplanung (Stand 2021)

Abb. 19: Erhaltungsgebiete



-  Gestaltsschutzgebiet
-  Milieuschutzgebiet

Quelle: Bezirksamt Mitte von Berlin, Fachbereich Stadtplanung (Stand 2021)

Tab. 39: Erhaltungsgebiete

PLR	Name	Art der Verordnung	In Kraft seit
1401	Südl. Brunnenstraße	Gestaltsschutzgebiet - § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BauGB	10.12.1995
1401	Südl. Brunnenstr. Westl. Ergänzungsgebiet	Gestaltsschutzgebiet - § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BauGB	29.02.2004
1402	Erweiterung Südl. Brunnenstr.	Gestaltsschutzgebiet - § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BauGB	15.12.2000

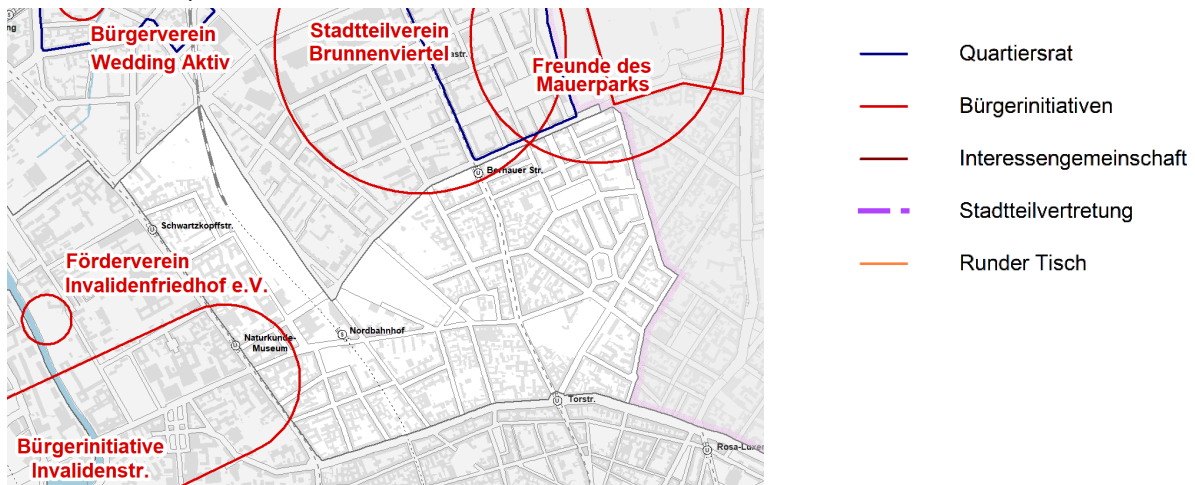


12.2 Laufende investive Maßnahmen

Auf die Zusammenfassung/Auflistung der Investiven Maßnahmen in den BZRP wird dieses Jahr verzichtet, da keine einheitlich strukturierten Angaben der Einzelmaßnahmen vorliegen.

13. Partizipation: Strukturen der Bürgerbeteiligung und Akteursvernetzung

Abb. 20: Partizipation



Quelle: Bezirksamt Mitte von Berlin, Fachbereich Stadtplanung (Stand 2021)

Tab. 40: Quartiersbeteiligungen

PLR	Name	Straße	Inhalte / Ziele	Internet
2203	Selbsthilfe-, Kontakt und Beratungsstelle Mitte	Perleberger Str. 44	Unterstützung in allen Lebensbereichen.	Die Selbsthilfe-, Kontakt- und Informationsstelle hat ihren Sitz zwar in der BZR Moabit Ost, ist jedoch zuständig im Großbezirk Mitte. Weiteres unter: www.sekis-berlin.de



Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Luftbild der Bezirksregion mit Planungsraumgrenzen, -nummern und -namen	6
Abb. 2:	Namen und Nummern der Planungsräume LOR 2021	7
Abb. 3:	Einwohnerdichte in EW pro ha (Stand Dez. 2020).....	8
Abb. 4:	Veränderung der EW nach Altersgruppen in 5 Jahren in %.....	10
Abb. 6:	Wanderungssaldo je 100 EW in % (KID C2).....	12
Abb. 7:	Gesamtindex Soziale Ungleichheit 2019	14
Abb. 8:	Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an Einwohner*innen im Alter 15 bis unter 65 Jahre in % (KID D2).....	15
Abb. 9:	Anteil Empfänger*innen von Transferleistungen (Personen in Bedarfsgemeinschaften) nach SGB II..... an Einwohner*innen im Alter unter 65 Jahren in % (KID D4).....	16
Abb. 10:	Anteil nicht erwerbsfähiger Empfänger*innen von Transferleistungen nach SGB II im Alter unter	17
Abb. 11:	Anteil Empfänger*innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII	18
Abb. 12:	Einzelhandels und Zentrenkonzept 2021	21
Abb. 13:	Anteil der Einwohner mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse in % (KID C1).....	22
Abb. 14:	Übersichtskarte Soziale Infrastruktur	23
Abb. 15:	Übersichtskarte Grünflächen und Spielplätze	32
Abb. 16:	Straßeninfrastruktur	36
Abb. 16:	Umweltgerechtigkeit.....	37
Abb. 18:	Aktionskulissen	38
Abb. 19:	Erhaltungsgebiete	38
Abb. 20:	Partizipation	39

Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Einwohnerregisterstatistik.....	8
Tab. 2:	Durchschnittsalter, Anteil unter 18 und über 65 Jahre an allen EW	9
Tab. 3:	EW nach Altersgruppen – absolut.....	9
Tab. 4:	EW nach Altersgruppen – relativ.....	9
Tab. 5:	Prozentuale Veränderung der EW in fünf Jahren nach Altersgruppen.....	10
Tab. 6:	Migrationshintergrund	11
Tab. 7:	Wanderungssaldo und -volumen	12
Tab. 8:	Bevölkerungsprognose nach Altersgruppen im Prognoseraum Zentrum	13
Tab. 9:	Gesamtindex Soziale Ungleichheit	14
Tab. 10:	Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit	15
Tab. 11:	Transferleistungsabhängigkeit.....	16
Tab. 12:	Soziale Situation von Kinder und Jugendlichen	17
Tab. 13:	Soziale Situation von Senior*innen.....	18
Tab. 14:	Vorschulische Bildung.....	19
Tab. 15:	Schulische Bildung.....	19
Tab. 16:	Gesundheitliche Situation von Kindern und Jugendlichen	20
Tab. 17:	Wohnsituation	22
Tab. 18:	Übersicht Soziale Infrastruktureinrichtungen	24
Tab. 19:	Kindertagesstätten.....	25
Tab. 20:	Öffentliche Schulen.....	26
Tab. 21:	Berufliche Schulen.....	27



Tab. 22: Relation Plätze - Jugendfreizeiteinrichtungen.....	27
Tab. 23: Jugendfreizeiteinrichtungen.....	27
Tab. 24: Jugendsozialarbeit.....	27
Tab. 25: Angebote für Senior*innen.....	28
Tab. 26: Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund	28
Tab. 27: Geschlechter spezifische Angebote	28
Tab. 28: Angebote für Pflegebedürftige	28
Tab. 29: Angebote für Menschen mit sozialen Problemen	29
Tab. 30: Einrichtungen der Stadtteilarbeit.....	29
Tab. 31: Bibliotheken	30
Tab. 32: Sportanlagen	31
Tab. 33: Schulsportanlagen.....	31
Tab. 34: Öffentliche Grünanlagen – Relation Fläche	33
Tab. 35: Öffentliche Grünanlagen.....	33
Tab. 36: Öffentliche Spielplätze – Relation Fläche	34
Tab. 37: Öffentliche Spielplätze	34
Tab. 38: Öffentlicher Raum.....	35
Tab. 39: Erhaltungsgebiete.....	38
Tab. 40: Quartiersbeteiligungen.....	39





Anlagen



Anlagen: Demografische Grunddaten / Kernindikatoren

1. Demografische Grunddaten

Merkmal	Zeit- bezug (t)	LOR-Bezirksregion Brunnenstraße Süd				Bezirk Mitte	Berlin	
		absolut ¹ (t)	Anteil ² in % (t)	Veränderung ¹ in % zu (t-1)	Veränderung ³ in % zu (t-5)	Anteil in % (t)	Anteil in % (t)	
		1	2	3	4	5	6	7
DA1	Einwohner*innen	31.12.19	31 840	100	0,8	14,1	100	100
DA2	männlich		16 126	50,6	0,3	14,5	51,8	49,5
DA3	weiblich		15 714	49,4	1,2	13,7	48,2	50,5
DA4	0 bis unter 6 Jahre		2 268	7,1	- 0,3	6,0	6,0	6,0
DA7	6 bis unter 15 Jahre		2 550	8,0	0,4	31,6	7,2	7,7
DA10	15 bis unter 18 Jahre		583	1,8	16,6	56,7	2,1	2,3
DA13	0 bis unter 18 Jahre		5 401	17,0	1,6	21,4	15,4	16,1
DA16	18 bis unter 25 Jahre		1 846	5,8	6,2	16,8	9,0	7,1
DA19	25 bis unter 55 Jahre		20 293	63,7	- 1,0	9,2	52,4	45,0
DA22	55 bis unter 65 Jahre		2 444	7,7	7,9	46,3	10,4	12,8
DA25	18 bis unter 65 Jahre		24 583	77,2	0,3	12,6	71,8	64,8
DA28	65 bis unter 80 Jahre		1 408	4,4	4,8	14,7	9,2	13,4
DA31	80 Jahre und älter		448	1,4	3,7	16,4	3,6	5,7
DA34	65 und älter		1 856	5,8	4,6	15,1	12,8	19,1
DB1*	Durchschnittsalter in Jahren		x	36,2	0,2	0,5	39,0	42,8
DC1*	Altenquotient ⁴		x	7,7	0,3	0,2	18,2	30,3
DC2*	Jugendquotient ⁵		x	23,8	0,3	2,0	24,4	28,1
DD1	Deutsche ohne Migrationshintergrund ⁶	31.12.19	18 177	57,1	- 0,7	•	46,1	65,0
DD4	0 bis unter 18 Jahre		2 657	14,6	- 1,5	•	8,6	12,0
DD7	18 bis unter 65 Jahre		14 020	77,1	- 1,0	•	71,8	63,0
DD10	65 und älter		1 500	8,3	3,3	•	19,6	24,9
DE1	Deutsche mit Migrationshintergrund ⁶	31.12.19	4 129	13,0	7,5	•	19,4	14,4
DE4	0 bis unter 18 Jahre		1 815	44,0	6,8	•	41,4	39,9
DE7	18 bis unter 65 Jahre		2 169	52,5	7,5	•	52,1	50,9
DE10	65 und älter		145	3,5	16,0	•	6,5	9,3
DF1	Ausländer	31.12.19	9 534	29,9	1,0	41,4	34,4	20,6
DF4	0 bis unter 18 Jahre		929	9,7	1,2	55,6	9,9	12,1
DF7	18 bis unter 65 Jahre		8 394	88,0	0,8	39,7	82,9	80,1
DF10	65 und älter		211	2,2	6,6	54,0	7,1	7,8
DG1	Einwohner mit Migrationshintergrund ⁶	31.12.19	13 663	42,9	2,8	•	53,9	35,0
DG4	0 bis unter 18 Jahre		6 850	50,1	2,4	•	21,3	23,5
DG7	18 bis unter 65 Jahre		6 813	49,9	3,3	•	71,8	68,1
DG10	65 und älter		2 744	20,1	4,8	•	6,9	8,4
DH1*	Wanderungsvolumen gesamt	2019	10 666	x	0,7	- 1,5	x	x
DH2*	Wanderungsvolumen unter 6 Jahren	2019	752	x	- 2,8	- 11,3	x	x



Merkmal	Zeit- bezug (t)	LOR-Bezirksregion Brunnenstraße Süd				Bezirk Mitte	Berlin
		absolut ¹ (t)	Anteil ² in % (t)	Veränderung ¹ in % zu (t-1)	Veränderung ³ in % zu (t-5)	Anteil in % (t)	Anteil in % (t)
		1	2	3	4	5	6
	Deutsche ohne Migrationshintergrund ⁶ in % der jeweiligen Altersgruppe	31.12.19					
DD4a	0 bis unter 18 Jahre		2 657	49,2	- 1,5	•	25,6 48,7
DD7a	18 bis unter 65 Jahre		14 020	57,0	- 1,0	•	46,1 63,2
DD10a	65 und älter		1 500	80,8	3,3	•	70,9 84,6
	Deutsche mit Migrationshintergrund ⁶ in % der jeweiligen Altersgruppe	31.12.19					
DE4a	0 bis unter 18 Jahre		1 815	33,6	6,8	•	52,2 35,8
DE7a	18 bis unter 65 Jahre		2 169	8,8	7,5	•	14,1 11,3
DE10a	65 und älter		145	7,8	16,0	•	9,8 7,0
	Ausländer in % der jeweiligen Altersgruppe	31.12.19					
DF4a	0 bis unter 18 Jahre		929	17,2	1,2	55,6	22,2 15,5
DF7a	18 bis unter 65 Jahre		8 394	34,1	0,8	39,7	39,8 25,5
DF10a	65 und älter		211	11,4	6,6	54,0	19,2 8,4
	Einwohner mit Migrationshintergrund ⁶ in % der jeweiligen Altersgruppe	31.12.19					
DG4a	0 bis unter 18 Jahre		2 744	50,8	4,8	•	74,4 51,3
DG7a	18 bis unter 65 Jahre		10 563	43,0	2,1	•	53,9 36,8
DG10a	65 und älter		356	19,2	10,2	•	29,1 15,4

* keine % - Zahlen

1 Daten t und t-1 nach der Umstellung der Einwohnerregisterstatistik von einem eingeschränkten Berliner Sonderverfahren auf im **KOSIS**-Verbund (**Kommunales Informationssystem**) etablierten und mit dem Deutschen Städtetag abgestimmten Merkmalskatalog (KOSIS-Datensätze)

2 Anteile haben folgenden Bezug: die Art des Migrationshintergrundes bezieht sich auf die Einwohner insgesamt, Altersgruppen beziehen sich auf die Einwohner insgesamt bzw. die Art des Migrationshintergrundes, männlich / weiblich bezieht sich auf die vorangehende Summenzeile

3 Daten t-5 aus dem eingeschränkten Berliner Sonderverfahren (d. h. vor der Umstellung auf KOSIS)

4 Einwohner im Alter ab 65 Jahren bezogen auf die Einwohner 20 bis unter 65 Jahre

5 Einwohner im Alter bis unter 20 Jahren bezogen auf die Einwohner 20 bis unter 65 Jahre

6 Migrationshintergrund: Ausländer, Eingebürgerte, ausländisches Geburtsland, zweite Staatsangehörigkeit, Optionsregelung für Kinder ausländischer Eltern, bei unter 18-Jährigen: Migrationsmerkmal eines Elternteils.

Auf Grund der Bereinigung des Zuzugsdatum an die Basisgemeinde 2018 ist ein Vergleich mit früheren Ständen methodisch bedingt nicht bzw. nur eingeschränkt möglich.

Zeichenerklärung: • Zahlenwert unbekannt, x Tabellenfach gesperrt

2. Kernindikatoren – Bezirksregionen

Indikator (Einheit)	Zeitbezug (t)	LOR-Bezirksregion Brunnenstraße Süd				Bezirk Mitte	Berlin	Aufmerksamskeitsstufe		
		Absolut (t)	Indikatorwert (t)	Veränd.des Ind.-wertes zu (t-1)	Veränd.des Ind.-wertes zu (t-5)	Indikatorwert (t)	Indikatorwert (t)	Bezirk	Berlin	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Merkmale der BZR als Wohnort										
A4	Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je Einwohner*in)	2019-12-31	145 181	4,6	- 0,0	0,3	14,2	16,1		
A5	Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je Einwohner*in)	2019-12-31	20 112	0,6	- 0,0	- 0,1	0,6	0,6	②	②
A6	Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	2019-12-31	1 755	67,8	1,5	5,1	63,0	64,7	①	①
A7	Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	2019-12-31	148	3,0	- 0,1	- 0,8	5,8	7,3	③	③
A8	Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 Einwohner*innen)	2019	887	2,8	0,6	- 0,0	4,2	2,7	①	∅
T1	Relation Wohnungsumwandlungen je 1000 Bestandwohnungen	2019	377	22,0	4,6	9,0	10,2	6,5	③	③
T2	Relation Wohnungsverkäufe je 1000 Bestandwohnungen	2019	179	10,4	1,7	- 2,4	6,7	5,1	③	③
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung										
B1	Anteil unter 18-Jähriger an allen Einwohner*innen (%)	2019-12-31	5 401	17,0	0,1	1,0	15,4	16,1	②	∅
B2	Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen Einwohner*innen (%)	2019-12-31	1 856	5,8	0,2	0,0	12,8	19,1	①	①
T3	Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen Einwohner*innen ⁴ (%)	2019-12-31	13 663	42,9	0,9	-	53,9	35,0	①	②
T4	Anteil der Ausländer an allen Einwohner*innen (%)	2019-12-31	9 534	29,9	0,1	5,8	34,4	20,6	①	③
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung										
C1	Anteil der Einwohner mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	2019-12-31	15 917	53,2	1,7	6,1	58,9	64,5	③	③
C2	Wanderungssaldo gesamt (je 100 Einwohner*innen)	2019	- 68	- 0,2	- 1,4	- 1,5	0,2	0,5	①	①
C3	Wanderungssaldo Einwohner unter 6 Jahren (je 100 Einwohner*innen unter 6 Jahren)	2019	- 96	- 4,2	- 0,6	1,4	- 3,6	- 1,2	∅	∅
T5	Wanderungsvolumen gesamt (je 100 Einwohner*innen)	2019	10 666	33,5	- 0,0	- 5,3	30,8	24,5	③	③
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken										
D1	Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an Einwohner*innen im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	2019-12-31	13 028	51,8	1,6	5,4	49,6	55,5	①	②
D2	Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an Einwohner*innen im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	2019-12	843	3,3	0,2	- 0,8	6,5	5,9	①	①
D3	Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an Einwohner*innen der Altersgruppe ^{5 6} (%)	2019-12		
D4	Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den Einwohner*innen unter 65 Jahre ⁷ (%)	2019-12	1 357	4,5	- 0,2	- 1,8	20,9	15,9	①	①
D5	Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an Einwohner*innen unter 15 Jahren ⁸ (%)	2019-12	293	6,1	0,1	- 0,8	39,3	26,9	①	①
D6	Anteil Empfänger*innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an Einwohner*innen dieser Altersgruppe ⁹ (%)	2019-12-31	102	5,5	- 0,3	- 0,2	12,5	6,1		

Indikator (Einheit)	Zeitbezug (t)	LOR-Bezirksregion Brunnenstraße Süd				Bezirk Mitte	Berlin	Aufmerksamkeitsstufe		
		Absolut (t)	Indikatorwert (t)	Veränd.des Ind.-wertes zu (t-1)	Veränd.des Ind.-wertes zu (t-5)	Indikatorwert (t)	Indikatorwert (t)	Bezirk	Berlin	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰										
E1	Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler*innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	2016-2019	-	-	-	-	-	-		
E2	Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler*innen (%)	2016-2019	-	-	-	-	-	-		
E3	Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler*innen (%)	2016-2019	-	-	-	-	-	-		
E4	Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler*innen (%)	2016-2019	-	-	-	-	-	-		
E5	Anteil Schüler*innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler*innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	2019/2020	450	44,2	- 2,1	7,6	76,8	45,4	②	②
E6	Anteil Schüler*innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler*innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	2019/2020	270	26,5	-	-	58,2	-	①	①
E8	Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an Einwohner*innen im Alter unter 21 Jahren (%)	2019-12-31	80	1,3	0,1	- 0,1	3,5	3,1		
T6	Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den Einwohner*innen unter 18 Jahren (%)	2019-12	200	3,7	0,2	- 1,2	13,8	11,8	①	①
T7	Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern		-	-	-	-	-	-		
Indexbewertung¹¹ für Sozialräumliche Entwicklung										
F5	Gesamtindex Soziale Ungleichheit (Status/Dynamik-Index ¹² auf BZR-Ebene nach Datengrundlage MSS 2019)	2018-12-31 zu 2016-12-31	x	1+/-	•	•	x	x	①	①

1 Alle Teile des Grundstückes, einschließlich verpachteter Flächen, Kinderspielplätze, kleiner Gewässer. Datenquelle: SenUVK

2 Angerechnet auf die Versorgung mit öffentlichen Spielflächen werden alle Netto-Spielflächen, die vom Land Berlin unterhalten werden und die innerhalb von Versorgungsbereichen oder in zumutbarer Entfernung liegen. Datenquelle: SenUVK

3 Datenquelle: SenBJF; Erweiterung der Altersgruppe auf unter 7-Jährige und Aufnahme der Betreuung in Kindertagespflegestellen.

4 Migrationshintergrund: Ausländer, Eingebürgerte, ausländisches Geburtsland, zweite Staatsangehörigkeit, Optionsregelung für Kinder ausländischer Eltern, bei unter 18-Jährigen: Migrationsmerkmal eines Elternteils. Auf Grund fehlender Einbürgerungskennzeichen 2014 und der Bereinigung des Zuzugsdatum an die Basisgemeinde 2018 ist ein Vergleich mit früheren Ständen methodisch bedingt nicht bzw. nur eingeschränkt möglich.

5 Arbeitslose nach SGB III (voraggregierte Daten) und Arbeitslose erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) nach SGB-II (Mikrodaten / Personen, die an der Adresse der Jobcenter gemeldet sind, wurden für LOR und Bezirke herausgerechnet (1.609 Personen).

6 Anteil an den Einwohner*innen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren

7 Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II, die an den Adressen der Jobcenter gemeldet sind, wurden für LOR und Bezirke herausgerechnet (6.975 Personen).

8 Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren, die an den Adressen der Jobcenter gemeldet sind, wurden für LOR und Bezirke herausgerechnet (2.181 Personen).

9 Datenquelle: SenGPG

10 Datenquelle: E1 – E4 Berechnung: SenGPG – Einschüler*innen mit gültigen Angaben, E8 – Bezirkliche Jugendämter, E5 – E6: SenBJF. Die Schuldaten beziehen sich auf die Schüler*innen am Standort der Schule, nicht auf den Wohnort der Schüler*innen. Wenn in einer Bezirksregion keine Schule ist, liegen keine Daten vor; dieser Fall tritt auch ein, wenn ein Tatbestand nicht erfüllt ist. Zurzeit lassen die Daten keine Fallunterscheidung zu.

11 Monitoring Soziale Stadtentwicklung (MSS) Berlin 2019: Daten für den Beobachtungszeitraum 31.12.2016 bis 31.12.2018, Datenquelle: SenStadtWohn1

12 Status-Index: 1 - hoch; 2 - mittel; 3 - niedrig; 4 - sehr niedrig; Dynamik-Index: + positiv; - negativ; +/- stabil

T1-T7: neu aufgenommene Kernindikatoren, durchlaufen zurzeit noch eine Testphase

Zeichenerklärung: – nichts vorhanden; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten; x Tabellenfach gesperrt; 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Ø Durchschnitt; ① keine Aufmerksamkeit ② Aufmerksamkeit empfohlen ③ hohe Aufmerksamkeit empfohlen

3. Kernindikatoren – Vergleich der Bezirksregionen

Indikator (Einheit)	Tiergarten Süd	Regierungsviertel	Alexanderplatz	Brunnenstraße Süd	Moabit West	Moabit Ost	Osloer Straße	Brunnenstraße Nord	Parkviertel	Wedding Zentrum	Bezirk Mitte	Berlin
Merkmale der BZR als Wohnort												
A4 Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je Einwohner*in)	133,9	5,1	8,6	4,6	3,0	10,0	3,0	10,7	32,4	2,9	14,2	16,1
A5 Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je Einwohner*in)	1,0	0,4	0,7	0,6	0,7	0,5	0,7	0,5	0,5	0,4	0,6	0,6
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	65,6	66,5	67,1	67,8	64,8	63,3	57,6	61,6	61,4	59,5	63,0	64,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	7,2	18,0	4,7	3,0	8,3	6,1	4,4	6,6	3,7	5,6	5,8	7,3
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 Einwohner*innen)	6,1	8,0	6,3	2,8	3,0	4,0	3,7	3,5	3,1	3,1	4,2	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1000 Bestandswohnungen	25,2	0,4	6,4	22,0	9,2	4,5	16,9	7,3	5,3	12,9	10,2	6,5
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1000 Bestandswohnungen	6,4	5,3	5,8	10,4	7,9	7,5	6,5	4,0	7,5	5,1	6,7	5,1
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung												
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen Einwohner*innen (%)	13,3	12,4	13,1	17,0	13,6	14,8	19,0	19,9	13,9	15,8	15,4	16,1
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen Einwohner*innen (%)	15,2	18,4	16,0	5,8	12,3	13,9	10,1	12,6	16,3	10,0	12,8	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen Einwohner*innen ⁴ (%)	61,2	53,3	43,9	42,9	50,2	52,6	63,3	64,0	48,0	63,4	53,9	35,0
T4 Anteil der Ausländer an allen Einwohner*innen (%)	39,2	36,3	29,8	29,9	32,5	32,0	41,0	34,4	30,5	41,9	34,4	20,6
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung												
C1 Anteil der Einwohner mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	55,8	52,8	57,8	53,2	58,5	58,5	60,7	63,4	62,4	59,0	58,9	64,5
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 Einwohner*innen)	1,1	2,2	0,8	-0,2	-0,6	2,1	-1,4	1,2	0,2	-1,3	0,2	0,5
C3 Wanderungssaldo Einwohner unter 6 Jahren (je 100 Einwohner*innen unter 6 Jahren)	-5,1	-0,5	-2,0	-4,2	-7,4	1,1	-4,1	-0,7	-6,7	-5,5	-3,6	-1,2
T5 Wandervolumen gesamt (je 100 Einwohner*innen)	35,8	32,6	31,0	33,5	31,7	32,8	29,9	26,1	27,2	32,0	30,8	24,5
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken												
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an Einwohner*innen im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	45,2	55,8	52,1	51,8	52,3	50,0	45,5	46,3	52,4	46,2	49,6	55,5
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an Einwohner*innen im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	5,3	3,6	4,2	3,3	6,5	6,0	9,3	8,4	7,1	8,1	6,5	5,9
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an Einwohner*innen der Altersgruppe ^{5 6} (%)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den Einwohner*innen unter 65 Jahre ⁷ (%)	15,1	7,7	9,2	4,5	19,6	17,5	34,9	32,2	23,5	29,8	20,9	15,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an Einwohner*innen unter 15 Jahren ⁸ (%)	29,2	15,9	16,5	6,1	39,1	31,5	60,9	53,3	46,4	56,6	39,3	26,9
D6 Anteil Empfänger*innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an Einwohner*innen dieser Altersgruppe ⁹ (%)	14,6	4,3	3,8	5,5	13,6	13,2	16,0	14,9	9,4	17,8	12,5	6,1

Indikator (Einheit)		Tiergarten Süd	Regierungs viertel	Alexanderplatz	Brunnenstraße Süd	Moabit West	Moabit Ost	Osloer Straße	Brunnenstraße Nord	Parkviertel	Wedding Zentrum	Bezirk Mitte	Berlin
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰													
E1	Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler*innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E2	Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler*innen (%)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E3	Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler*innen (%)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E4	Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler*innen (%)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E5	Anteil Schüler*innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler*innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	82,6	79,8	61,8	44,2	81,9	63,8	93,0	86,2	79,1	84,6	76,8	45,4
E6	Anteil Schüler*innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler*innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	54,8	12,6	20,9	26,5	63,7	42,3	84,3	65,9	66,1	84,9	58,2	-
E8	Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an Einwohner*innen im Alter unter 21 Jahren (%)	4,1	1,2	2,7	1,3	3,5	3,2	3,7	2,2	3,5	3,9	3,5	3,1
T6	Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den Einwohner*innen unter 18 Jahren (%)	9,7	7,1	7,8	3,7	14,5	11,3	19,3	15,8	18,2	18,4	13,8	11,8
T7	Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Indexbewertung¹¹ für Sozialräumliche Entwicklung													
F5	Gesamtindex Soziale Ungleichheit (Status-/Dynamik-Index ¹² auf BZR-Ebene nach Datengrundlage MSS 2019)	2+/-	2+/-	2+/-	1+/-	2+/-	2+/-	4+	4+	3+/-	4+	x	x

1 Alle Teile des Grundstückes, einschließlich verpachteter Flächen, Kinderspielplätze, kleiner Gewässer. Datenquelle: SenUVK

2 Angerechnet auf die Versorgung mit öffentlichen Spielflächen werden alle Netto-Spielflächen, die vom Land Berlin unterhalten werden und die innerhalb von Versorgungsbereichen oder in zumutbarer Entfernung liegen. Datenquelle: SenUVK

3 Datenquelle: SenBJF; Erweiterung der Altersgruppe auf unter 7 Jährige und Aufnahme der Betreuung in Kindertagespflegestellen.

4 Migrationshintergrund: Ausländer, Eingebürgerte, ausländisches Geburtsland, zweite Staatsangehörigkeit, Optionsregelung für Kinder ausländischer Eltern, bei unter 18-Jährigen: Migrationsmerkmal eines Elternteils. Auf Grund fehlender Einbürgerungskennzeichen 2014 und der Bereinigung des Zuzugsdatum an die Basisgemeinde 2018 ist ein Vergleich mit früheren Ständen methodisch bedingt nicht bzw. nur eingeschränkt möglich.

5 Arbeitslose nach SGB III (voraggregierte Daten) und Arbeitslose erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) nach SGB-II (Mikrodaten / Personen, die an der Adresse der Jobcenter gemeldet sind, wurden für LOR und Bezirke herausgerechnet (1.609 Personen).

6 Anteil an den Einwohner*innen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren

7 Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II, die an den Adressen der Jobcenter gemeldet sind, wurden für LOR und Bezirke herausgerechnet (6.975 Personen).

8 Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren, die an den Adressen der Jobcenter gemeldet sind, wurden für LOR und Bezirke herausgerechnet (2.181 Personen).

9 Datenquelle: SenGPG

10 Datenquelle: E1 – E4 Berechnung: SenGPG – Einschüler*innen mit gültigen Angaben, E8 – Bezirkliche Jugendämter, E5 – E6: SenBJF. Die Schuldaten beziehen sich auf die Schüler*innen am Standort der Schule, nicht auf den Wohnort der Schüler*innen. Wenn in einer Bezirksregion keine Schule ist, liegen keine Daten vor; dieser Fall tritt auch ein, wenn ein Tatbestand nicht erfüllt ist. Zurzeit lassen die Daten keine Fallunterscheidung zu.

11 Monitoring Soziale Stadtentwicklung (MSS) Berlin 2019: Daten für den Beobachtungszeitraum 31.12.2016 bis 31.12.2018, Datenquelle: SenStadtWohn1

12 Status-Index: 1 - hoch; 2 - mittel; 3 - niedrig; 4 - sehr niedrig; Dynamik-Index: + positiv; - negativ; +/- stabil

T1-T7: neu aufgenommene Kernindikatoren, durchlaufen zurzeit noch eine Testphase

Zeichenerklärung: - nichts vorhanden; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten; x Tabellenfach gesperrt; 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

4. Kernindikatoren – Vergleich der Planungsräume

Indikator (Einheit)		Invalidenstraße	Arkonaplatz	BZR Brunnenstraße Süd	Bezirk Mitte	Berlin
Merkmale der BZR als Wohnort						
A4	Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je Einwohner*in)	4,9	4,1	4,6	14,2	16,1
A5	Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je Einwohner*in)	0,8	0,4	0,6	0,6	0,6
A6	Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	–	–	67,8	63,0	64,7
A7	Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	–	–	3,0	5,8	7,3
A8	Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 Einwohner*innen)	3,2	2,2	2,8	4,2	2,7
T1	Relation Wohnungsumwandlungen je 1000 Bestandswohnungen	21,6	22,5	22,0	10,2	6,5
T2	Relation Wohnungsverkäufe je 1000 Bestandswohnungen	10,1	10,8	10,4	6,7	5,1
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung						
B1	Anteil unter 18-Jähriger an allen Einwohner*innen (%)	16,8	17,2	17,0	15,4	16,1
B2	Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen Einwohner*innen (%)	5,5	6,3	5,8	12,8	19,1
T3	Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen Einwohner*innen (%)	44,4	40,9	42,9	53,9	35,0
T4	Anteil der Ausländer an allen Einwohner*innen (%)	31,7	27,6	29,9	34,4	20,6
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung						
C1	Anteil der Einwohner mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	50,4	56,9	53,2	58,9	64,5
C2	Wanderungssaldo gesamt (je 100 Einwohner*innen)	0,5	– 1,1	– 0,2	0,2	0,5
C3	Wanderungssaldo Einwohner unter 6 Jahren (je 100 Einwohner*innen unter 6 Jahren)	– 2,6	– 6,3	– 4,2	– 3,6	– 1,2
T5	Wanderungsvolumen gesamt (je 100 Einwohner*innen)	35,2	31,3	33,5	30,8	24,5
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken						
D1	Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an Einwohner*innen im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	52,0	51,5	51,8	49,6	55,5
D2	Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an Einwohner*innen im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁴ (%)	3,2	3,6	3,3	6,5	5,9
D3	Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an Einwohner*innen der Altersgruppe ^{4 5} (%)	–	–	–	–	–
D4	Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den Einwohner*innen unter 65 Jahre ⁶ (%)	•	•	•	•	•
D5	Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an Einwohner*innen unter 15 Jahren ⁷ (%)	7,0	4,9	6,1	39,3	26,9
D6	Anteil Empfänger*innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an Einwohner*innen dieser Altersgruppe ⁸ (%)	5,6	5,4	5,5	12,5	6,1

Indikator (Einheit)		Invalidenstraße	Arkonaplatz	BZR Brunnenstraße Süd	Bezirk Mitte	Berlin
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰						
E1	Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler*innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	•	•	–	–	–
E2	Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler*innen (%)	•	•	–	–	–
E3	Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler*innen (%)	•	•	–	–	–
E4	Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler*innen (%)	•	•	–	–	–
E5	Anteil Schüler*innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler*innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	x	x	44,2	76,8	45,4
E6	Anteil Schüler*innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler*innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	x	x	26,5	58,2	–
E8	Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an Einwohner*innen im Alter unter 21 Jahren (%)	•	•	1,3	3,5	3,1
T6	Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den Einwohner*innen unter 18 Jahren (%)	3,9	3,4	3,7	13,8	11,8
T7	Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	–	–	–	–	–
Indexbewertung¹¹ für Sozialräumliche Entwicklung						
F5	Gesamindex Soziale Ungleichheit (Status-/Dynamik-Index ¹² auf PLR-Ebene nach Datengrundlage MSS 2019)	2+/-	1+/-	x	x	x

- 1 Alle Teile des Grundstückes, einschließlich verpachteter Flächen, Kinderspielplätze, kleiner Gewässer. Datenquelle: SenUVK
- 2 Angerechnet auf die Versorgung mit öffentlichen Spielflächen werden alle Netto-Spielflächen, die vom Land Berlin unterhalten werden und die innerhalb von Versorgungsbereichen oder in zumutbarer Entfernung liegen. Datenquelle: SenUVK
- 3 Datenquelle: SenBJF; Erweiterung der Altersgruppe auf unter 7-Jährige und Aufnahme der Betreuung in Kindertagespflegestellen.
- 4 Migrationshintergrund: Ausländer, Eingebürgerte, ausländisches Geburtsland, zweite Staatsangehörigkeit, Optionsregelung für Kinder ausländischer Eltern, bei unter 18-Jährigen: Migrationsmerkmal eines Elternteils. Auf Grund fehlender Einbürgerungskennzeichen 2014 und der Bereinigung des Zugzugsdatum an die Basisgemeinde 2018 ist ein Vergleich mit früheren Ständen methodisch bedingt nicht bzw. nur eingeschränkt möglich.
- 5 Arbeitslose nach SGB III (voraggregierte Daten) und Arbeitslose erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) nach SGB-II (Mikrodaten / Personen, die an der Adresse der Jobcenter gemeldet sind, wurden für LOR und Bezirke herausgerechnet (1.609 Personen).
- 6 Anteil an den Einwohner*innen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren
- 7 Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II, die an den Adressen der Jobcenter gemeldet sind, wurden für LOR und Bezirke herausgerechnet (6.975 Personen).
- 8 Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren, die an den Adressen der Jobcenter gemeldet sind, wurden für LOR und Bezirke herausgerechnet (2.181 Personen).
- 9 Datenquelle: SenGPG
- 10 Datenquelle: E1 – E4 Berechnung: SenGPG – Einschüler*innen mit gültigen Angaben, E8 – Bezirkliche Jugendämter, E5 – E6: SenBJF. Die Schuldaten beziehen sich auf die Schüler*innen am Standort der Schule, nicht auf den Wohnort der Schüler*innen. Wenn in einer Bezirksregion keine Schule ist, liegen keine Daten vor; dieser Fall tritt auch ein, wenn ein Tatbestand nicht erfüllt ist. Zurzeit lassen die Daten keine Fallunterscheidung zu.
- 11 Monitoring Soziale Stadtentwicklung (MSS) Berlin 2019: Daten für den Beobachtungszeitraum 31.12.2016 bis 31.12.2018, Datenquelle: SenStadtWohn1
- 12 Status-Index: 1 - hoch; 2 - mittel; 3 - niedrig; 4 - sehr niedrig; Dynamik-Index: + positiv; – negativ; +/- stabil

T1-T7: neu aufgenommene Kernindikatoren, durchlaufen zurzeit noch eine Testphase

Zeichenerklärung: – nichts vorhanden; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten; x Tabellenfach gesperrt; 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts